

SINGENDES LAND

DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

2. AUSGABE • Mai 2025 • SINGENDES LAND.DE • NR. 299

SILA AWARD
2024
DIE JURYMITGLIEDER
SEITE 12

#SingingForSocial

CHORGEMEINSCHAFTEN: LEISTUNGSTRÄGER DES SOZIALEN MITEINANDERS

SEITE 6

KARL WOLFF BLEIBT 2025 INTERIMSPRÄSIDENT DES CHORVERBANDS RHEINLAND-PFALZ

SEITE 19



**CHORVERBAND
RHEINLAND-PFALZ**

Chor. Mehr als Singen!

BE PROUD TO SING SEI EIN VOCAL HERO

SING MIT! Finde jetzt **DEINEN CHOR** auf ganzDEINchor.de



Für die einen ist es der **Chor**,
für andere sind es die **Klangwelten**,
für **Dich** wird es **DEIN MOMENT**.

Rund 5.000 Chöre und Vokalensembles gibt es in Rheinland-Pfalz.
Und ganz sicher ist Dein musikalischer Style auch dabei.

#PROUDtoSING

ganzDEINchor.de



LIEBE SÄNGERINNEN UND SÄNGER, LIEBE CHORLEITENDE,

wir freuen uns, Sie alle herzlich zum Chor-Kongress am 23. August 2025 im Landesmusikgymnasium Montabaur einzuladen! Mit diesem Begegnungstag möchten wir nicht nur aktuelle Impulse für die chorsche Arbeit setzen, sondern auch den Austausch innerhalb unserer lebendigen Chorszene fördern.

Eine Reading-Session mit Thorsten Weber (Helbling-Verlag) bietet Gelegenheit, neue Chorliteratur kennenzulernen und gemeinsam zu entdecken – eine wunderbare Möglichkeit, sich inspirieren zu lassen. Außerdem laden wir Sie zu einem spannenden Workshop mit Clemens Tewinkel ein, der sich der Chorpräsentation auf der Bühne widmet. Wie wirken wir? Wie können wir unsere musikalischen Inhalte durch Körpersprache und Präsenz verstärken? Diesen Fragen werden wir gemeinsam nachgehen.

Der Chor-Kongress bietet eine Weiterbildungs- und Begegnungsmöglichkeit für Chorleitende sowie alle interessierten Sängerinnen und Sänger – unabhängig von Erfahrung oder Ensemblegröße. Ich bin überzeugt: Jede Begegnung zählt und jede Stimme macht uns reicher.

Auch im Herbst wartet ein besonderer Höhepunkt auf uns: Am 8. und 9. November 2025 findet in der Baldenauhalle in Morbach das Leistungssingen CANDORO statt. Mit CANDORO Classic am Samstag und CANDORO „Let's SING!“ am Sonntag öffnen wir die Bühne für klassische und zeitgenössische Chorkultur gleichermaßen.

Wir verstehen CANDORO als ein leistungsorientiertes Forum, das Chören die Möglichkeit gibt, ihren aktuellen Stand von einer professionellen Jury

einschätzen und beurteilen zu lassen. Die Titel und Prädikate, die ersungen werden können, sind nicht nur eine Auszeichnung für die geleistete Arbeit, sondern können auch öffentlichkeitswirksam zur Profilbildung beitragen. In Feedback-Gesprächen erhalten alle teilnehmenden Ensembles hilfreiche Anregungen und Tipps für ihre weitere musikalische Arbeit – konstruktiv, motivierend und auf Augenhöhe. Ein echtes Plus für alle, die ihr Ensemble gezielt weiterentwickeln möchten!

Uns ist bewusst, dass die neuen Richtlinien für das Leistungssingen Fragen aufgeworfen haben. Deshalb haben wir im Februar und März mit Volker Arns gezielt Online-Workshops zum Thema Programmgestaltung angeboten, um Orientierung zu geben. Ich danke allen Teilnehmenden für den offenen Austausch. Wer noch Fragen hat, darf sich jederzeit an uns wenden – wir stehen an Ihrer Seite.

Die Anmeldung zu den Leistungssingen ist noch bis zum 18. Juli über die Homepage www.cv-rlp.de möglich.

Beide Veranstaltungen – Chor-Kongress wie CANDORO – stehen sinnbildlich für das, was unseren Verband ausmacht: Gemeinschaft, Weiterentwicklung und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Ich freue mich sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen – in Montabaur, in Morbach oder bei einem Ihrer nächsten Konzerte.

Herzlichst
Ihre
Tina Hauch

TERMIN ÜBERSICHT

CHORVERBANDS-TERMINE 2025

- 18. Juli** Anmeldeschluss für CANDORO-Leistungssingen (candoro-festival.de)
23. August ChorKongress 2025, Landesmusikgymnasium Montabaur
27. September Arbeitstagung des CV RLP mit Gala zum SILA Award 2024, Stadttheater Idar-Oberstein
08. November CANDORO classic, Baldenauhalle in Morbach
09. November CANDORO Let's SING!, Baldenauhalle in Morbach

CHOREVENTS IN RHEINLAND-PFALZ präsentiert von chorevents.de

Dort auch weitere Erläuterungen zu den nachstehenden Events.
 (Stand 30.04.2025 – alle Terminangaben und Uhrzeiten ohne Gewähr)



Mai 2025

- 17.** Chorsingen im gemischten Chor Freudenburg, 16:00 Uhr, Kolpingsaal Freudenburg
 Chorkonzert zur CD-Präsentation 'Jazzchor Koblenz – live in concert', 17:00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Koblenz-Lützel
 Chorkonzert 'Forever Young' mit dem Männerchor DaChor Ellern, 18:00 Uhr, kath. Kirche Rheinböllen
 Chorkonzert 'Singen im Mai' mit dem Chor der Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen, 18:00 Uhr, Restaurant Till Eulenspiegel, Höhr
 Chorkonzert mit dem Projektchor Queerbeet der Chorgemeinschaft Fell/Riol, 19:30 Uhr, Silvanussaal Fell
18. Chorsingen 'Eckensingen an drei Stationen' mit dem Projektchor Wallmerod, 14:00 Uhr Wallmerod

- Chorevent 'Andernach singt! – Das Andernacher Lokalmusikfestival' ab 15:00 Uhr an verschiedenen Locations in der Stadt
 Chorkonzert 'Frühlingsfarben klingen', Frauenchor ChoraLikra im GV Liederkrantz Nieder-Olm, 17:00 Uhr in der ev. Kirche zu Nieder-Olm
 Chorsingen im Projektchor zum 100-jährigen Jubiläum des Kreis-Chorverbands Worms, 17:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Worms
22. Chorsingen bei den offenen Proben in den Chören der Chorgemeinschaft Mundenheim, Karolina-Burger-Realschule Plus Mundenheim
24. Start Chorprojekt Westerwälder Spatzen, Bürgerhaus Hirtscheid
 Chorkonzert 'Flower Songs – von Blumen, Gärten und Wäldern' mit dem Ensemble Vocale Mainz, 19:00 Uhr, Burgkirche Ingelheim
 Chorkonzert 'Konzert der Pellenzchöre', mit zehn Chören der Region, 19:00 Uhr, Hummerichhalle Plaidt

- 25.** Chorkonzert 'Flower Songs – von Blumen, Gärten und Wäldern' mit dem Ensemble Vocale Mainz, 16:00 Uhr, Steinhalle des Landesmuseums Mainz
 Chorkonzert mit drei Chören von Chorleiter Winfried Kahl, 16:30 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus Kamp-Bornhofen
 Chorkonzert 'Forever Young' mit dem Männerchor DaChor Ellern, 18:00 Uhr, ev. Kirche in Genheim
29. Deutsches Chorfest in Nürnberg bis 1. Juni

Juni 2025

- 01.** Chorkonzert Frühjahrskonzert mit dem MGv Frohsinn Herschbach, 17:00 Uhr, Andreaskirche Herschbach
14. Chorkonzert 'Rhythm Of Life' mit dem Popchor JazzAffair, 19:00 Uhr, Aula des Berufsbildungszentrums Worms
15. Chorevent 'Feedbacksingen' der Chorgruppe Süd, 9:00 Uhr, kath. Kirche Gackebach
 Chorkonzert zum Jubiläum des MGv 1880 Rheinland Ehrang
 Chorkonzert Sommerkonzert zum Jubiläum des Shanty-Chors der Marinekameradschaft Admiral Mischke, 17:00 Uhr, Hotel Wyndham Garden Lahnestein

Chorkonzert 'Stimmen für Frieden-Peace-Shalom-Salam' mit dem Sonntagschor Rheinland-Pfalz, 18:00 Uhr, Martinskirche Leinsweiler

- 18.** Chorkonzert als Projektabschluss 'Völlig losgelöst – Die Musik der 80er', mit dem Männer-Projektchor des Männerchors Wallmerod, 19:00 Uhr, KulturWerk Wissen
21. RheinVokal-Chorkonzert 'Dixit Dominus' mit der Rheinischen Kantorei Concerto Köln, 19:00 Uhr, Abteikirche Maria Laach
26. Chorsingen bei den offenen Proben in den Chören der Chorgemeinschaft Mundenheim, Karolina-Burger-Realschule Plus Mundenheim
27. Chorevent 'Festwochenende zum 145-jährigen Jubiläum' des MGv Mozart 1880 Eitelborn, bis 29.5.

- 28.** Chorevent mit Chorvereinen aus Heiligenroth, Sommerfest der Vereine', ab 10:00 Uhr, Heiligenroth
 Chorevent des Chorverbands Westerwald 'ChorAktiv 2025', ab 14:00 Uhr, Marktplatz Bad Marienberg
 Chorevent 'Musik unter den Linden' der Chorfamilie Dernbach, 17:00 Uhr, Laurentiusplatz Dernbach
 Jubiläums-Chorkonzert der Frohen Stunde Weroth mit Camerata Musica Limburg, Bürgerhaus Weroth

- Chorkonzert 'Musikalischer Sommerabend' mit Sonntagschor Rheinland-Pfalz und Frauenchor Dachsenhausen, 18:30 Uhr, Bürgerhaus Dachsenhausen
29. Chorevent 'Kleine akademische Feier' mit anschließender Open-Air-Matinee des MC Frohe Stunde Weroth, Bürgerhaus Weroth

Juli 2025

- 10.** Chorsingen bei den offenen Proben in den Chören der Chorgemeinschaft Mundenheim, Karolina-Burger-Realschule Plus Mundenheim
13. RheinVokal-Chorkonzert 'When The Earth Stands Still' mit dem Vokalensemble Lyra, 19:00 Uhr, Christuskirche Andernach
23. RheinVokal-Chorkonzert 'Psalmen' mit dem SWR Vokalensemble, 20:00 Uhr, Basilika St. Kastor Koblenz
26. RheinVokal-Chorkonzert 'The Golden Renaissance' mit dem Vokalensemble Stile Antico, 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Severus Boppard

August 2025

- 07.** Chorsingen bei den offenen Proben mit dem gemischten Chor der Chorgemeinschaft Mundenheim, 17:30 Uhr, Karolina-Burger-Realschule Plus Mundenheim
16. RheinVokal-Chorkonzert 'Händel Messias' mit der Cappella Lacensis, 19:00 Uhr, Abteikirche Maria Laach
17. RheinVokal-Chorkonzert 'Händel Hymnen' mit der Kölner Akademie, 17:00 Uhr, Liebfrauenkirche Oberwesel

IN DIESER AUSGABE



Seite 17

Stimmbildungsseminar in Schweich



Seite 12

SILA Award



Seite 27

Neue musikalische Leitung gesucht



Seite 06

#SingingForSocial Foto: pixabay.com



Seite 19

Karl Wolff bleibt 2025 Interimspräsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz



Seite 22

Netzwerk Chor im Kreis-Chorverband Mayen

Magazin

- 06** #SingingForSocial – Chorgemeinschaften: Leistungsträger des sozialen Miteinanders
- 10** Neue Studie des Deutschen Musikinformationszentrums: Amateurmusizieren in Deutschland

12 SILA AWARD 2024 – Die Jury

RUBRIKEN

KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

- 14** Jugendliche trafen sich zum Chor-Workshop
- 15** Chormusik auf hohem Niveau in Kirburg
- 17** Stimmbildungsseminar begeisterte in Schweich

EHRUNGEN & JUBILÄEN

- 17** Grosses Engagement mit Freude
- 18** Großer Bahnhof für Ehrenpräsident Karl Wolff
- 19** Karl Wolff bleibt 2025 Interimspräsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz

NACHRICHTEN & MELDUNGEN

- 22** Netzwerk Chor im Kreis-Chorverband Mayen
- 25** Frühjahrstagung des Kreis-Chorverbands Mainz mit Wahlen

STELLENANGEBOTE & STELLENGESUCHE

- 26** Chorleitung für Rock- und Popchor in Saulheim gesucht
- 27** Neue musikalische Leitung für engagierten Chor gesucht

KULTUR & LAND

- 29** Tage der Chor- und Orchestermusik 2026 in Kaiserslautern
- 30** Singendesland.de: Version 2.0 ist online



#SingingForSocial

CHORGEMEINSCHAFTEN: LEISTUNGSTRÄGER DES SOZIALEN MITEINANDERS

Mit ihren Benefizkonzerten tragen Chöre und Chorvereine wesentlich zum sozialen Engagement bei. Chöre stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt innerhalb der eigenen Gemeinschaft und wirken nach außen als verbindende Kraft für die Menschen im Land. Mit Benefizkonzerten und hohem sozialem Engagement unterstützt die Chormusik auch die Schwächeren in unserer Gesellschaft. Ohne das zusätzliche Spendenaufkommen, das Chöre übers Jahr mit ihren Chorkonzerten erbringen, wäre aber die Sozialgemeinschaft im Land – im wahrsten Wortsinn – um einiges ärmer.

Häufig Begünstigte der Benefizkonzerte sind die Kinder- und Jugendhilfe, Kirchen im Sinne des Denkmalschutzes oder auch humanitär-gesellschaftliche Einrichtungen, wie die Tafeln oder auch Katastrophenhilfe. Die Organisationen und Institutionen sind ‚Nachbarn‘ des Chorvereins oder liegen in der Region, oftmals hat auch ein Chormitglied eine persönliche Beziehung zur begünstigten

Person oder Organisation. Die Spendenerlöse gehen in der Regel direkt an die Institutionen und finden sich daher in keiner Statistik wieder. Das tatsächliche Spendenaufkommen, das Chöre in der Gesamtheit Erlösen, ist daher kaum zu erfassen, „obwohl dies ganz sicher ein sehr guter Indikator des hohen Engagements der Amateurmusik für die Gesellschaft wäre“, wie dies ein Mitarbeiter

des Musikinformationszentrums in Bonn bestätigte.

„56 Prozent der Spenden blieben im Jahr 2024 in Deutschland, 33% der Spenden kamen lokalen Projekten zugute“, so die Bilanz 2024 des Deutschen Spendenrates, ermittelt von YouGov, ehemals GfK. 2024 betrug das Spendenaufkommen rund 5,112 Milliarden Euro, die durchschnittliche Spendenhöhe lag bei 43,00 Euro pro Kopf. Der Deutsche Spendenrat und YouGov erfassen jedoch lediglich Einzelspenden über alle Spendenmöglichkeiten hinweg und liefern daher keine Angaben darüber, ob die Gelder an eine sammelnde Initiative oder direkt gespendet wurden.

Mehr als die Hälfte der Befragten, nämlich 55 Prozent, gaben in der Bilanz 2024 als Spendenbarriere an, dass sie ‚Zweifel an der Transparenz und Effektivität von Wohltätigkeitsorganisationen‘ haben. Hier machen Chöre mit Benefizveranstaltungen vor Ort einen deutlichen Unterschied. Durch den persönlichen Bezug, den die Menschen nach einem Chorkonzert zu Chormitgliedern und auch der begünstigten Initiative haben, und auch weil das Projekt im Konzert vertiefend erläutert wird, entsteht ein Vertrauen dahingehend, dass die Spende an die richtige Stelle geht.

Und in der Regel geben die Chöre den Spendenerlös, ohne Selbstbehalt, zu hundert Prozent an die Begünstigten weiter. Vorausgesetzt, die Eigenkosten für die Konzerte bleiben im Rahmen oder können durch örtliche Sponsoren gedeckt werden. Auch diese Transparenz sorgt für Vertrauen.

Ein herausragendes Beispiel sind die Mainzer Hofsänger, die, Recherchen zufolge, unterstützt von Lotto Rheinland-Pfalz als Sponsor über die letzten Jahre hinweg rund 2,3 Millionen Euro an Spendenerlösen für die Lotto-eigene Stiftung ersungen haben. Dazu kommen eigene oder lokale Projekte, zu denen der Männerchor mit seinen Chorkonzerten stets mindestens vier-, sehr oft auch fünfstelligen Beträge erlöst. Die Hofsänger, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiern, sind auch Paten des ‚Malteser Herzenswunschwagens‘ in Mainz. „Noch einmal für ein paar Stunden aus dem Krankenhaus

oder dem Hospiz herauszukommen, etwas persönlich Wichtiges zu erleben oder zu Ende zu führen“: Dies zu ermöglichen ist das Anliegen des Projekts.



Der Vorstand des gemischten Chors Wiedperle übergibt 644 Euro Spendenerlös an die Aktionsgruppe Kinder in Not. Foto: S. Scholz

Auch der SonntagsChor Rheinland-Pfalz war in den Jahren 2013 bis Mitte 2017 unermüdlich auf Benefiztour durch Rheinland-Pfalz. Für die ‚Herzenssache‘ des SWR und auch die ‚Initiative Kinderglück‘ der Lotto-Rheinland-Pfalz-Stiftung sammelten die Aktiven in dieser Zeit mehr als 50.000 Euro ein. Bemerkenswert dabei bleibt, dass die Chormitglieder alle Kosten selbst tragen, darunter auch die Fahrtkosten von bis zu 200km Entfernung für eine Strecke. Rund 12,50 Euro betrug der durchschnittliche Erlös pro Person bei den Chorkonzerten des SonntagsChors über die gut drei Jahre hinweg. Seit dem Jahr 2020 ist der Chor ein eigenständiger Verein, der aktuell mit Chorleiter Johannes Kalpers wieder auf dem Weg zu alter Stärke ist.



Der Pop- und Gospelchor FiveLines und der SonntagsChor Rheinland-Pfalz sangen in Osthofen. Das Publikum unterstützte mit großzügigen Spenden die Forschung an Leukodystrophien. Foto: S. van Swinderen

Sänger-Öl®

effektives Mundspray

verleiht der Stimme Flügel!

Dr. Weihofen
pur natur!

- 11 Extrakte aus Heilkräutern spenden Feuchtigkeit und lösen Schleim
- öffnet Resonanzräume und verstärkt Obertöne
- entzündungshemmend, senkt die Viruslast

in Ihrer Apotheke:
PZN 01486068

klinisch bestätigt

Infos, Versandshop: www.sanoform.de



ANTON -Verlag

Musik- und Chorverlag

Der Verlag für klassische Chormusik

Wir bieten ein umfangreiches Sortiment geistlicher und weltlicher Literatur für alle Chorgattungen

Notenshop:
www.anton-musikverlag.de
mit Probepartituren zum downloaden

Beethovenstr. 60, 51643 Gummersbach
Tel.: 02261/23447 // Fax: 02261/29313
Email: info@anton-musikverlag.de

CANDORO

CHORFESTIVAL
DES LEISTUNGSSINGENS

★★★

AM 8./9. NOVEMBER 2025

Anmeldeschluss: 18. Juli 2025

www.candoro-festival.de

BE PROUD TO SING



// HOLEN SIE SICH JETZT BIS ZU 350 EURO WERBEKOSTENZUSCHUSS //

Ihr Ziel: Gewinnen Sie neue Mitglieder für Ihren Chor/Chorverein!

SO FUNKTIONIERT'S:



PLANEN SIE IHREN CHOREVENT

Organisieren Sie Ihren ‚Proud-To-Sing-Aktionstag‘ vor Ort, z. B. mit:

- einem Infostand in der Fußgängerzone oder auf dem Ortsplatz
- mit einer Open-Air-Veranstaltung oder einem Ortsfest
- einer Haus-zu-Haus-Direktwerbeaktion in Ihrer Gemeinde
- einer Briefkasten-Flyer-Verteilaktion zum Bewerben Ihres Chors
- und natürlich auch online



BELEGE SAMMELN UND EINREICHEN

Reichen Sie die Belege Ihrer Aktion gesammelt beim Chorverband Rheinland-Pfalz ein – Ihnen werden angefallene Kosten bis zu 350,00 Euro erstattet!

Erstattet werden gegen Quittung/Beleg

- Versandkosten für Werbemittel aus dem Chorverbands-Shop
- Druckkosten für die Kampagnenwerbemittel (inkl. Adressdruck)
- Kosten für die Verteilung der Flyer (z. B. Verteilerservice, Schüler oder als Beilage)
- Kosten für zusätzliche Werbemittel/ Werbegeschenke für den Aktionstag
- Gebühren für Stromanschluss, Standmiete etc.
- GEMA-Gebühren (bei Anmeldung Ihrer Veranstaltung im GEMA-Onlineportal, falls Ihr Chor am Aktionstag auftreten soll)

Nicht erstattet werden

- Gebühren für Ordnungswidrigkeiten jeder Art



BESTELLEN SIE DAS WERBEMITTELPAKET ‚WKZ‘*

- in beliebiger Anzahl
- Verpackungs- und Versandkosten werden Ihrem Werbekostenzuschuss angerechnet



WICHTIGE HINWEISE

- Die Auszahlung erfolgt nur, solange das Budget reicht – *First come, first serve!*
- Diese großartige Aktion ist exklusiv für die Mitglieds-Chöre des Chorverbands Rheinland-Pfalz gedacht! Sie ist nicht auf der Ebene der Verbände in den Landkreisen und Regionen gültig.
- Die Gestaltung Ihres Aktionszeitraums und die Ideen dazu liegen ganz in Ihrer Hand!

Lassen Sie sich von der ‚Proud-To-Sing-Kampagne‘ inspirieren und nutzen Sie die bereitgestellten Werbemittel, um Ihr Konzept zum Strahlen zu bringen.

- Der Einsatz der WKZ-Kampagnenwerbemittel ist mindestens während ihres Aktionszeitraums verpflichtend.
- Der Werbekostenzuschuss wird exklusiv an Besteller der WKZ-Werbemittel ausgezahlt.
- Als Besteller des WKZ-Pakets ist Ihr Chor/Chorverein automatisch für die Teilnahme an dieser Aktion registriert. Bitte vergessen Sie deshalb nicht, den Namen Ihres Chors oder Chorvereins sowie die Anschrift und die Kontaktperson bei Ihrer Bestellung anzugeben.



SETZEN SIE DIE WERBEMITTEL GEZIELT EIN

- Versehen Sie die A3- oder A2-Plakate mit Stickern zu Ihrem Chor-Aktionstag
- Hängen Sie die Plakate an öffentlichen Orten aus (z. B. in Rathäusern, Schulen, Tourist-Infos, in Schau-fenstern oder in Fenstern von Chormitgliedern, auf der Hutablage im Auto oder was immer Ihnen an Möglichkeiten des Aushangs einfällt).
- Ergänzen Sie die Rückseite der A5-Flyer in der Freifläche mit den Kontaktdaten Ihres Chors (Eindrucke z. B. im Copy-Shop vor Ort) und verteilen Sie diese in Ihrem Aktionszeitraum.

WERBEMITTELPAKET ‚WKZ‘ KOSTENFREI** BESTELLEN

*(für Chöre und Chorvereine
im Chorverband Rheinland-Pfalz)*



singendesland.de
→ Shop
→ Werbemittel

Nutzen Sie diese großartige Gelegenheit, um Ihren Chor mit der ‚Proud-To-Sing-Kampagne‘ ins Rampenlicht zu rücken und Menschen für das Chorsingen zu begeistern!

**Wenn nicht jetzt im
‚JAHR DER STIMME‘,
wann dann?!**

BE PROUD TO SING

* Das WKZ-Werbemittelpaket besteht aus Flyer, A3-Poster und A2-Bigposter. Optional sind Postkartenflyer und das Promo-Pack erhältlich.
** Zzgl. einer Pauschale für Verpackung/Versand von 8,00 Euro, einmalig pro Bestellung. Kostenfrei bei Abholung in der Geschäftsstelle des CV RLP, Neuwied-Engers, Bendorfer Str. 72–74. Für chorverbandsexterne Chöre/Chorvereine sind die Werbemittel zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Eine weitere bemerkenswerte Chorgründung geschah 2021 mit dem Benefizchor durch Michael Brill. Bis dato hat der Chor über 24.000 Euro zugunsten eines Schulprojekts in Namibia für die Rainer-Meutsch-Stiftung ‚Fly and Help‘ gesammelt.

Oder denken wir an den Juli 2021, die Flut im Ahrtal und die große Hilfsbereitschaft der Chöre im Bundesgebiet: ‚Chöre helfen Chören‘. Dank der großen Initiativen in ganz Deutschland hatten die betroffenen Chöre im Ahrtal die materiellen Schäden ausgleichen, verlorene Instrumente und Notenmaterial wiederbeschaffen und Sängerheime oder Clubräume neu aufbauen und wieder herrichten können.

Und auch in der Vorweihnachtszeit 2024 gab es überaus viele Benefizkonzerte und Auftritte mit starken Spendenergebnissen von Chören aus den Regionen und Kreis-Chorverbänden im Chorverband Rheinland-Pfalz.

Aktuell hat der Chor pianoforte aus Mülheim-Kärlich einen Spendenerlös von 1650 Euro aus seinen Benefizkonzerten zum 30-jährigen Chorjubiläum an den Förderverein des Herz-Jesu-Hauses Kühr in Niederfell übergeben.

Aber nicht nur Benefizkonzerte gehören unter den Hashtag #SingingForSocial.



Chor der Stadtwerke Trier singt im AWO-Seniorenzentrum Härenwies in Trier. Foto: K. Maaß

Es sind auch Konzertveranstaltungen und Auftritte in Einrichtungen wie Seniorenheimen oder Krankenhäusern. Auch hier sind Chöre gesellschaftlich sehr engagiert.

In der aktuellen Studie ‚Amateurmusizieren in Deutschland – Repräsentativbefragung in der Bevölkerung ab 6 Jahre‘ stellte das Musikinformationszentrum in Zusammenarbeit mit dem Allensbach Institut unter anderem die Frage nach dem gesellschaftlichen Engagement bei Amateurmusizierenden – hier sowohl vokal als auch instrumental. Die Studie sagt aus: „Für mehr als jeden dritten Amateurmusizierenden ab 16 Jahre gehört es dazu, sich zumindest gelegentlich musikalisch für einen guten Zweck einzusetzen: 36 Prozent engagieren

sich zumindest gelegentlich, indem sie bei Benefizveranstaltungen oder in Seniorenheimen bzw. Krankenhäusern auftreten oder Spenden sammeln. Bei den jüngeren Amateurmusizierenden von 6 bis 15 Jahren sind es mit 18 Prozent halb so viele.“

Auch unsere eigenen Auswertungen bestätigen: Rund ein Drittel der Auftritte und Konzerte von Chören und Orchestern werden zugunsten des gesellschaftlichen Engagements gegeben. In den Kinder- und Jugendabteilungen der Chor- und Musikvereine sind dies knapp ein Fünftel.

Das alles zeigt: Die Wirkung von Chormusik endet nicht an der Bühnenkante oder im Konzertsaal, sie geht weit darüber hinaus. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen sendet die Amateurmusik ein starkes Signal: Musik stiftet Gemeinschaft, schafft Verbindung und macht Gutes möglich. Chöre sind mehr als Kultur – sie sind gelebte Solidarität, die sehr vermisst würde, gäbe es keine Chöre mehr.



Das Chorensemble tonArt aus Nassau gab im April ein Benefiz-Chorkonzert für die Menschen in Pakistan über die BDH-Stiftung in der Pallottikirche zu Vallendar. Foto: E. Geisler

**Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch
in der SiLa!**

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50% Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter:
singendesland.de/mediadaten

NEUE STUDIE DES DEUTSCHEN MUSIKINFORMATIONSZENTRUMS: AMATEURMUSIZIEREN IN DEUTSCHLAND

In Deutschland musizieren rund 16,3 Millionen Menschen regelmäßig in ihrer Freizeit. Eine neue Studie des Deutschen Musikinformationszentrums – miz – untersucht, wo und wie häufig Amateurmusizierende ihrem Hobby nachgehen, welche Wege sie zur Musik geführt haben und welche Faktoren ihre Motivation beeinflussen. Die Erhebung beleuchtet dabei auch Unterschiede zwischen Altersgruppen, Geschlechtern und sozialen Milieus sowie das vielfältige Engagement der Amateurmusik. Die Ergebnisse zeigen, dass Musizieren in verschiedenen Kontexten, ob privat, im Chor, im Orchester oder in einer Band, einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Kreativität, zur Stärkung von Gemeinschaft und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leistet.

(Aus dem Epilog zur Studie „Amateurmusizieren in Deutschland“)

.....
Zur aktuellen Untersuchung stand Timo Varelmann, Referent für Statistik beim miz in Bonn, für unsere Fragen zur Verfügung. Er hat die vom Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag des miz durchgeführte Studie aktiv begleitet.
.....

Herr Varelmann, im Jahr 2020, zu Beginn der Pandemie, legte das Deutsche Musikinformationszentrum erstmals eine Studie zum Amateurmusizieren in Deutschland vor. Was hat dazu geführt, dass nun, vier Jahre später, eine neue Erhebung folgte?

Nach vier Jahren eine neue Befragung durchzuführen hatte sicherlich auch mit der Pandemie zu tun, die die Bedingungen des Musizierens tiefgreifend verändert hatte. Im Zentrum unserer neuen Erhebung stand daher die Frage, wie sich das Amateurmusizieren nach der Coronapandemie entwickelt hat. Das Ergebnis – zwei Millionen Amateurmusizierende mehr – ist sehr erfreulich!

Darüber hinaus haben wir in die Neubefragung gezielt Themen mit politischer Relevanz einbezogen, wie das ehrenamtliche Engagement. Zudem haben wir den Fragenkatalog um Themen erweitert, die schon immer für das Amateurmusizieren relevant waren, wozu aber noch keine Daten auf bevölkerungsrepräsentativer Basis vorlagen: wie die Häufigkeit öffentlicher Auftritte, die Herausforderungen, denen sich die Musizierenden stellen, aber auch die ganz persönliche Motivation der Menschen, warum sie überhaupt Musik in ihrer Freizeit machen.

Zu Ihrer aktuellen Studie kamen wir, weil wir nach Zahlen für soziales Engagement der Amateur- insbesondere der Chormusik gesucht haben. Ihre Studie beleuchtet das soziale Engagement von

Amateurmusizierenden auf einer eigenen Ergebnisseite und zeigt, wie viele von ihnen sich etwa bei Benefizkonzerten oder Auftritten in Krankenhäusern und Seniorenheimen engagieren. Allerdings fließen in die Auswertung ausschließlich Antworten von Einzelpersonen ein. Unseren redaktionellen Recherchen zufolge zeigt sich insbesondere im Bereich der Chormusik ein ähnliches Bild: Etwa ein Drittel der Chorkonzerte werden zugunsten sozialer Zwecke veranstaltet, wobei der Anteil bei Kinderchören etwas geringer ausfällt. Lässt sich die Interpretation der Studienergebnisse in diese Richtung stützen? Können Sie diese Einschätzung bestätigen?

Direkt vergleichbar sind die Ergebnisse aufgrund der unterschiedlichen Methodik zwar nicht, aber sie zeigen beide: Das Engagement für einen guten Zweck ist unter Amateurmusizierenden weit verbreitet. Unsere Studie kam zu dem Ergebnis, dass sich 36 Prozent aller Amateurmusizierenden ab 16 Jahre zumindest gelegentlich mit ihrer Musik für einen guten Zweck engagieren, bei den musizierenden Kindern und Jugendlichen sind es 18 Prozent. Das sind hohe Werte, gerade auch wenn man bedenkt, dass unsere Studie Einzelpersonen unabhängig davon befragte, wie stark sie vernetzt sind und ob sie in festen oder projektbezogenen Formationen wie Chören, Ensembles oder Bands oder für sich allein zu Hause musizieren. Ich nehme an, dass bei den weniger vernetzten oder für sich zuhause musizierenden Personen die Rahmenbedingungen für das Benefizengagement weniger stark ausgeprägt sein dürften als in Chören und anderen Gruppen.

Zudem haben wir auch beim ehrenamtlichen Engagement im Musikbereich

hohe Werte gemessen: 33 Prozent der Amateurmusizierenden ab 16 Jahre übernahmen in den letzten zwölf Monaten freiwillig Aufgaben oder Arbeiten, die man unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung ausübt. In der gesamten Bevölkerung ab 16 Jahre waren es acht Prozent. Gemeint ist hier nicht das Musizieren selbst, sondern Tätigkeiten im Vereinsvorstand, Aufgaben bei der Konzert- und Probenorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Instrumentenwartung, Chorleitung oder Ähnliches.

Angesichts der Ergebnisse stellt sich die Frage, ob eine eigene Befragung zum sozialen und gesellschaftlichen Engagement in der Amateurmusik sinnvoll wäre. Musikensembles leisten mit ihren Benefizkonzerten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für ihre Städte und Regionen – oft fließen dadurch Gelder in soziale Projekte, die andernfalls schwerer zu finanzieren wären. Wäre es aus Ihrer Sicht nicht wichtig, diesem Aspekt künftig noch stärker nachzugehen?

Definitiv wäre dies sinnvoll. Eine solche Detailbefragung zum sozialen, gesellschaftlichen Engagement wäre methodisch aber sicherlich anders angelegt, in unserer bevölkerungsrepräsentativen Studie ging es zunächst ja mal um belastbare Grundlagen. Grundlagen- und Detailstudien können sich da gegenseitig prima ergänzen.

Der Chorverband Rheinland-Pfalz hatte Anfang 2023 eine nicht repräsentative Folgebefragung zu seiner Studie zum Chormusizieren aus dem Jahr 2018 durchgeführt. Ein Ergebnis war, dass nach der Pandemiezeit das soziale Miteinander in Chören stärker wertgeschätzt wird. Finden sich ähnliche Tendenzen auch in Ihren aktuellen Ergebnissen?

Dass das soziale Miteinander aktuell eine große Rolle spielt, lässt sich mit Sicherheit sagen. Für mindestens die Hälfte der erwachsenen Amateurmusizierenden, so unsere Studie, ist das Gemeinschaftsgefühl wichtig oder das gemeinsame Musizieren mit Freunden. 63 Prozent wollen mit ihrer Musik anderen eine Freude machen. Ein „Mehr“ dieser sozialen Gründe für das Musizieren können wir allerdings weder belegen noch widerlegen – aus dem einfachen Grund, dass wir hierzu keine Vergleichswerte haben.

Was waren die Beweggründe, vorzugsweise jüngere Altersgruppen in die Befragung einzubeziehen? Die Studie unterscheidet zwischen den Altersgruppen von 6 bis 15 Jahren und ab 16 Jahren.

Dies stimmt so nicht ganz. Was stimmt: Es kamen über die Elternbefragung überproportional viele Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahre in die Stichprobe. Dies war aber bewusst gewollt, um genügend Fälle für belastbare Aussagen zu dieser vergleichsweise kleinen Altersgruppe zu erhalten. Letztlich aber wurden diese Fälle vom IfD Allensbach gewichtet, d.h. so umgerechnet, dass die Altersverteilung unserer Stichprobe der gesamten Bevölkerung ab 6 Jahre entspricht. Auch Geschlecht, Berufskreise, Familienstand, Wohnortgröße und die regionale Verteilung entsprachen der tatsächlichen Bevölkerungsstruktur – dies ist eine der Voraussetzungen für die Repräsentativität der Studie.

Welche signifikanten Unterschiede ergaben sich in den Ergebnissen der aktuellen Studie im Vergleich zur Studie von 2020?

Der Anstieg der Zahl der Amateurmusizierenden von 14,3 auf 16,3 Millionen steht hier an erster Stelle. Der Zuwachs ist vor allem bei Erwachsenen ab 30 Jahre sichtbar – aktuell musiziert in dieser Altersgruppe jede sechste Person, 2020 war es noch jede achte. Auch zeigt die Studie – wie vor dem Hintergrund der Pandemie 2020 erwartbar –, dass heute weniger zuhause musiziert wird, wobei das häusliche und private Umfeld immer noch wichtigster Kontext bleibt. Auffälligkeiten gab es auch bei der Häufigkeit des Musizierens. Ich muss betonen, dass wir 2020 zwar explizit nach dem Musizierverhalten vor der Pandemie gefragt hatten, wir aber davon ausgehen können, dass

die damaligen Umstände die Ergebnisse trotzdem beeinflussten.

Ein weiteres Ergebnis der aktuellen Studie: Jede sechste erwachsene Person geht aktuell der musikalischen Aktivität projektbezogen nach. Das heißt, sie kommen ohne langfristige Bindung zusammen für musikalische Projekte, die auf einzelne Veranstaltungen oder Konzerte hinwirken. Im Chor singen aktuell übrigens 31 Prozent aller Amateurmusizierenden: 33 Prozent sind es unter den Erwachsenen und 25 Prozent bei den musizierenden Kindern und Jugendlichen.

Zuletzt noch ein positiver Trend: Der Anteil der musizierenden Kinder und Jugendlichen aus den unteren sozialen Schichten hat sich erhöht. Die Musizierquote unter den 6- bis 15-Jährigen, deren Eltern einen niedrigen sozioökonomischen Status aufweisen, liegt aktuell vergleichbar mit der Mittelschicht bei etwas über 40 Prozent. Die soziale Herkunft prägt allerdings weiterhin das Musizieren: In allen Altersgruppen sind es vor allem Menschen aus den höheren Schichten, die Musik in der Freizeit machen.

Ist geplant, die Befragung künftig in einem regelmäßigen Turnus zu wiederholen, um Entwicklungen im Amateurmusizieren weiterhin zu verfolgen?

TIMO VARELMANN

ist Referent für Statistik beim Deutschen Musikinformationszentrum (miz). Nach seinem Studium der kognitiven Musikwissenschaft und Phonetik an der Universität zu Köln folgten Lehraufträge mit dem Schwerpunkt Statistik und statistische Programmierung für Studierende der Musikwissenschaft. Seit seinem Eintritt in das miz im Jahr 2017 hat er schrittweise die Verantwortung für das Statistikprogramm auf miz.org übernommen. Mitgewirkt hatte er an den miz-Studien zum Amateurmusizieren und zum professionellen Musizieren, zur Infrastruktur und Nutzung der öffentlichen Musikschulen sowie zur Geschlechterverteilung in professionellen Orchestern.



Amateurmusizieren in Deutschland
miz.org



Das ist ein Desiderat, sicherlich. Wir hoffen sehr, die Entwicklungen der Amateurmusik auch in Zukunft im Blick halten zu können. Langfristig kann dies Gradmesser sein für den Erfolg von Musikalisierungsprojekten oder Auswirkungen der Situation des Musikunterrichts in der Schule, wobei viele Einflüsse das Musizierverhalten der Bevölkerung beeinflussen, wie zuletzt die Pandemie in besonderem Maße gezeigt hatte.

Wie können interessierte Leser an die aktuelle Studie gelangen?

Auf unserer Webseite miz.org gibt es die Studie kostenlos zum Download, dort gibt es auch Hintergrundinformationen und eine Diskussion der Ergebnisse mit Beteiligten aus der Bundeskulturpolitik und Verbänden. Wer möchte, kann alternativ über unseren Shop auf miz.org auch eine Printversion erwerben.

Könnten Sie abschließend noch einmal das Deutsche Musikinformationszentrum und dessen Aufgabenstellung näher erläutern? Träger ist doch der Deutsche Musikrat, korrekt?

Richtig, der Deutsche Musikrat trägt das miz. Wir sind zugleich eine unabhängig arbeitende Einrichtung, die sich mit wissenschaftlichem Hintergrund auf die Vermittlung von Daten und Fakten zum Musikleben spezialisiert hat. Unsere Aufgabe ist es, die zentrale Anlaufstelle für all diejenigen zu sein, die Informationen zum Musikleben in Deutschland suchen, seien es statistische Daten, Informationen zur Infrastruktur des Musiklebens mit derzeit rund 11.000 Einrichtungen, die wir mit ihren Aufgaben und Arbeitsbereichen fortlaufend aktualisiert darstellen, oder Beiträge zu Entwicklungen einzelner Themenbereiche des Musiklebens. Wir bieten auch ein großes Portal mit Fortbildungsmöglichkeiten aus dem Musikbereich bundesweit an und informieren tagesaktuell über das Musikleben. Wir decken dabei alle zentralen Bereiche ab, von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateurmusizieren, die professionelle Musikausübung und das Veranstaltungswesen bis zu den Medien und der Musikwirtschaft. Dreh- und Angelpunkt ist unsere Webseite miz.org. Auf Instagram und Facebook sind wir übrigens auch präsent.

Vielen Dank, Herr Varelmann

SILA AWARD 2024

CHOR

DES JAHRES

1. Preis der Jury

SINGENDES
LAND



DIE JURY

SILA AWARD 2024

Verleihung am 27. September im Stadttheater Idar-Oberstein



ROLF EHLERS
Akademieleiter,
Landesmusikakademie
Rheinland-Pfalz,
Neuwied-Engers

Seit 2014 leitet der gebürtige Wiesbadener die Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. Auf die Stellenausschreibung wurde er aufmerksam, weil er im Jahr 2000 bereits als Teilnehmer bei der Vocal Summer Class des Hilliard Ensembles auf Schloss Engers weilte und diesen Standort mit besten Erinnerungen verband. Zu der Zeit arbeitete er selbst freischaffend als Sänger – vor allem in solistisch besetzten Alte-Musik-Ensembles und in professionellen Chören – und als Geschäftsführer der Camerata Vocale Freiburg von 1997 bis 2010. Von 2010 bis 2013 war er Geschäftsführer von Thomas Hengelbrock und dessen Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble. Mit diesen Musikern bereiste Ehlers die größten Bühnen und Festivals Europas. Er studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Romanistik in Freiburg und Cremona (IT).



VERENA FRIEDRICH
Zentralpräsidentin
& Redaktorin,
'Musik & Gottesdienst'
Niederohrdorf CH

Geboren und aufgewachsen in der Schweiz, wohin sie nach ihren Kölner Studienjahren wieder zurückgekehrt ist und dann etliche Jahre die familiäre Hauptverantwortung getragen hat. Mittlerweile übt Verena Friedrich als ausgebildete Kirchenmusikerin – A-Diplom – und Musikwissenschaftlerin (lic phil I) mehrere Berufe gleichzeitig aus, was sich einfach so ergeben hat: Kirchenmusikerin seit bald 30 Jahren, Redaktorin der einzigen Kirchenmusikzeitschrift der Schweiz 'Musik & Gottesdienst' seit sieben Jahren, Zentralpräsidentin der kantonal organisierten reformierten Kirchenmusikverbände seit insgesamt über 20 Jahren sowie inzwischen je 3 Jahre Geschäftsführerin der EPTA Schweiz – Verband der Klavierlehrpersonen – und Springerin an einer Volksschule für alle Stufen – vom Kindergarten bis zur 9. Klasse –, Leistungsniveaus und Fächer. Gelegentlich kommen auch noch temporäre Mandate als Musikschulleiterin hinzu.

Nominierte zum SILA Award 2024

KATEGORIE CHOR/CHOR DES JAHRES

- Chor Capriccio Bad Kreuznach
- Chor pianoforte Mülheim-Kärlich
- conCHORdia Singhofen
- Gospelchor Wittlich
- Tonartisten TonArt Nassau

Nominierte zum SILA Award 2024

KATEGORIE PERSON

- Silvia Groß, Quiddelbach
- Klaus Wagner, Kenn
- Maria und Maxim Schukov, Idar-Oberstein

Nominierte zum SILA Award 2024

KATEGORIE INSTITUTION

- Musikforum Kastellaun
- Friedrich-Spee-Realschule plus Neumagen-Dhron

**SARAH PILLER**

*Kulturberaterin RLP
Süd & Kulturmanagerin,
Kulturnetz Pfalz e. V.,
Kaiserslautern*

Sarah Piller ist seit 2023 im Auftrag des Landes RLP Kulturberaterin für das südliche Rheinland-Pfalz bei Kulturnetz Pfalz. Sie unterstützt spartenübergreifend die Freie Szene beim Finden geeigneter Förderprogramme auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaebene sowie im Stiftungsbereich. Ebenso berät sie zu Projektideen, -skizzen und -anträgen, zu Fragen des Projektmanagements sowie zu relevanten Institutionen und Ansprechpartnern. Darüber hinaus bietet Sarah Piller individuell angepasste Veranstaltungsformate für Kulturakteure in den jeweiligen Regionen an. Themen sind dabei u. a. Einführung in die Fördermittellogik, Mitgliederwerbung in Vereinen, Qualifizierungsmöglichkeiten für Kulturakteure sowie Kulturwerkstätten zur lokalen und regionalen Vernetzung und Ideenentwicklung. Zuvor war Sarah Piller u. a. geschäftsführende Referentin in einem Nachhaltigkeitsinstitut in Düsseldorf, Bildungsreferentin bei einem Erwachsenenbildungsunternehmen und hat zuletzt als Kulturmanagerin im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal die Kulturentwicklungsplanung über fünf Landkreise leitend durchgeführt.

**JUDITH KISSEL**

*Referentin Kommunikation,
Staatstheater Mainz und
NEO-Chorakademie,
Mainz und Bendorf*

Judith Kissel ist als Kommunikationsreferentin in den Themenfeldern PR, Marketing und Dramaturgie unterwegs. Nach Stationen u. a. beim Rheingau Musik Festival, den Händel-Festspielen Göttingen, PRO ARTE Frankfurt und am Staatstheater Darmstadt ist sie aktuell am Staatstheater Mainz tätig. Darüber hinaus schreibt sie Programm- und Profiltex te für Konzertveranstalter und Ensembles, organisiert Konzertformate in der Region, gestaltet PR- und Druckmaterial für Kultur- und Bildungsveranstaltungen und engagiert sich bei Kulturinitiativen wie der NEO Chorakademie und der Jungen Oper Rhein-Main. Neben ihrem geisteswissenschaftlichen Studium absolvierte sie eine Gesangsausbildung und arbeitete in Chorprojekten u. a. mit Vladimir Jurowski, Sylvain Cambreling, Plácido Domingo und Krzysztof Penderecki u. a. in London, New York, Peking und Luxemburg. Seit vielen Jahren singt sie u. a. im Bachchor Mainz und Extrachor des Staatstheaters Mainz; mit ihrem eigenen A-cappella-Ensemble Vocalconsort Mainz nahm sie an Kursen bei u. a. Singer Pur und Voces8 teil und konzertiert regelmäßig im Rhein-Main-Gebiet.

**DR. ACHIM TIEFTRUNK**

*Vorstand Singschule Koblenz
und selbst Preisträger
des SILA Award 2022,
Koblenz*

Dr. Achim Tieftrunk ist promovierter Astrophysiker und engagierter Förderer der Kinder- und Jugendchorarbeit. Als Mitbegründer der Singschule Koblenz, die 2009 ins Leben gerufen wurde, prägt er seit über einem Jahrzehnt deren Entwicklung. Mittlerweile zählt die Singschule sechs Chorgruppen mit rund 130 Kindern und Jugendlichen, die regelmäßig in den Koblenzer Kirchen und auf Benefiz- und Kulturveranstaltungen zu hören sind und schon zahlreiche Auszeichnungen erlangten. Der Jugendkammerchor, der einmal im Jahr auf internationale Konzertreise geht, wurde zuletzt Sieger beim Landeschorwettbewerb. Dr. Tieftrunk fördert mit großem Einsatz musikalische Bildung und gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen. Ein besonderes Augenmerk legt er auf interkulturelle und interreligiöse Projekte. Für sein Engagement in der Chorszene wurde er 2022 mit dem SILA AWARD ausgezeichnet und für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Er lebt mit seiner Familie in Koblenz.



KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

WIE CHORMUSIK IN DER WOCH DER OFFENEN CHÖRE VERBINDET

Im Jahr der Stimme initiierte der Kreis-Chorverband Mayen die ‚Woche der offenen Chöre‘ vom 7. bis 11. April in den Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz.



Von links: Büroleiter Oliver Fender, Katja Schierenberg, Öffentlichkeitsarbeit Kreis-Chorverband Mayen, Verbandsbürgermeister Sebastian Busch und Hans-Willi Fell, Sprecher Verbandsleitung Kreis-Chorverband Mayen. Foto: K. Plewnia

Bürgermeister Maximilian Mumm, Katja Schierenberg und Hans-Willi Fell vom Kreis-Chorverband Mayen präsentieren die druckfrischen Plakate zur Woche der offenen Chöre im Maifeld. Foto: K. Plewnia

Vom 7. bis 11. April öffneten Chöre in den Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz ihre Türen zur ‚Woche der offenen Chöre‘. Unter dem Motto ‚Einfach mal reinschnuppern‘ konnten Interessierte unverbindlich an Proben teilnehmen und die Chorgemeinschaft erleben. Hans-Willi Fell, Sprecher des initiiierenden Kreis-Chorverbands Mayen, hebt die verbindende Kraft des gemeinsamen Singens hervor. Maximilian Mumm, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Maifeld, würdigte die Chöre als Orte der Begegnung und Verbandsbürgermeister der Pellenz, Sebastian Busch, betonte die Chance für Neueinsteiger. Die Aktion wurde zum ‚Jahr der Stimme 2025‘ initiiert.

**Lesen Sie beide Artikel auf singendesland.de
Suche ‚Woche der offenen Chöre‘**

JUGENDLICHE TRAFEN SICH ZUM CHOR-WORKSHOP

Der Kinderchor New Voices hatte chorinteressierte Jugendliche zu einem intensiven Workshop mit Mario Siry nach Ruppach-Goldhausen eingeladen.

Der Kinderchor Young Voices aus Ruppach-Goldhausen hatte einen Chor-Workshop für Jugendliche im katholischen Pfarrzentrum organisiert. Unter der Leitung von Mario Siry widmeten sich 15 Teilnehmende nach rhythmischen Aufwärmübungen den Songs ‚California Dreamin‘ und ‚Nur ein Wort‘. Dank methodischer Anleitung erklangen die Stücke schnell nahezu bühnenreif. Die Jugendlichen zeigten sich begeistert von der gelungenen Mischung aus Chorliteratur und Probenmethodik. Das erfolgreiche Format soll fortgesetzt werden, um den Chornachwuchs weiter zu fördern und neue junge Chorinteressierte zu gewinnen.



Chor-Workshop des Kinderchors New Voices in Ruppach-Goldhausen.
Foto: R. Schäfer



Die ganze Meldung auf singendesland.de

CHORMUSIK AUF HOHEM NIVEAU IN KIRBURG

Das festliche Kirchen-Chorkonzert zum Frühling der Chorgruppe Nord im Chorverband Westerwald feierte die Stimme als Instrument des Jahres 2025.



Mit einem Kirchen-Chorkonzert begrüßten sieben Chöre aus der Chorgruppe Nord im Chorverband Westerwald den Frühling. Foto: R. Schäfer

Das Frühlingskonzert der Chorgruppe Nord des Chorverbands Westerwald gestalteten sieben Chöre mit einem vielseitigen Programm in der Kirche zu Kirburg und setzten zugleich ein Zeichen für die ‚Stimme als Instrument des Jahres 2025‘. Die Ensembles waren der gemischte Chor Klangart 2008 Stockum-Püschchen sowie ChoRespondenz der Klangwelt Fehl-Ritzhausen. Im Weiteren der MGV Liederkranz Luckenbach und der gemischte Chor New Voices Neustadt, der Frauenchor Akzente Daaden-Biersdorf, der MGV KiMöNo – ein Zusammenschluss aus Kirchen, Mörlen und Norken – sowie der gemischte Chor Frohsinn Hirtscheid. Die chormusikalische Leitung hatten Andreas Risse, Marcin Murawski, Isabel Stolpmann und Edda Sevenich. Der Eintritt zum Chorkonzert war frei, Spenden kamen dem Kinder- und Jugendhospizdienst Westerwald zugute.



Der ausführliche Konzertbericht ist auf singendesland.de zu lesen.

BEEINDRUCKENDES FRÜHLINGSKONZERT IN SAULHEIM: CHÖRE SETZTEN MUSIKALISCHE ZEICHEN

Ein stimmungsvolles Chorkonzert begeisterte mit emotionalen Momenten in der Sängershalle Saulheim – ein musikalisches Fest für alle Generationen.

Das Frühlingskonzert in der Sängershalle Saulheim endete mit einem emotionalen Finale, als 180 Aktive das Lied ‚Komm, wir ziehen in den Frieden‘ sangen. Die Sängervereinigung Saulheim und der MGV Liederkranz gestalteten mit ihren Chorleitenden Miriam Weber, Karolin Gregig und Gerhard Wöllstein ein vielseitiges Konzertprogramm, das mit den Klein-, Jung- und R(h)einkehlchen begann. Der Frauenchor Incognito und der Projektchor P19 sorgten für musikalische Höhepunkte. Der Männerchor Saulheim beeindruckte mit ‚We Rise Again‘ und bei der Zugabe ‚Major Tom‘ sang die vollbesetzte Sängershalle lautstark mit.

Engagierte Aktive und passive Mitglieder der Sängervereinigung wurden im Rahmen des Konzertabends geehrt.

Chorsingen

5 Jahre: Ida Blum, Anna Brenner, Pauline Diehl, Lotta Holzhauer, Claire Krämer, Theodor Mayer, Emma Pfahl, Viona Schiller



Mit dabei: der Projektchor Kehlchen & the Papa 2.0 feat. Männerchor Saulheim. Foto: F. Dechent

Mitgliedschaft im Chorverein – Ehrenmitglieder

50 Jahre: Dieter Baumgärtner, Heinz-Willi Dechent, Ludwig Kaufmann, Werner Lenz, Michael Leprich, Josef Moser, Wilhelm Schmitt, Jürgen Schramm, Roland Schreiber, Horst Schuhmacher, Manfred Zimmer



Lesen Sie die ausführliche Konzertreportage auf singendesland.de



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

DAS WAR DAS 17. CHORFESTIVAL DER GENERATIONEN

Das Chorfestival der Generationen des MGV Udenheim hat längst weit überregionale Strahlkraft. Chöre aus ganz Deutschland sind gerne zu Gast.

Der MGV 1894 Udenheim begeisterte mit seinem 17. Chorfestival ein generationenübergreifendes Publikum. Den Auftakt bildete das „Modern Sound Konzert“, bei dem neun Pop- und Gospelchöre mit mitreißenden Auftritten überzeugten. Am Samstag präsentierten acht Chöre beim traditionellen Freundschaftssingen eine eindrucksvolle Mischung aus klassischer und moderner Chormusik. Der Sonntag gehörte den Kinder- und Jugendchören, die die Goldbach-Halle in ein musikalisches Zentrum verwandelten. Die nächste Ausgabe des Festivals ist für den 13. bis 15. März 2026 geplant.

Im Rahmen des Chorfestivals wurden Anita Rauschkolb für 70 Jahre aktives Singen und Dieter Körner für 75 Jahre Chormitgliedschaft geehrt.



Auch der MGV 1894 Udenheim gemischter Chor hatte beim eigenen Chorfestival natürlich seinen Auftritt. Foto: A. Oswald



Lesen Sie den ganzen Konzertbericht zum
Chorfestival auf singendesland.de

KINDERCHOR-WORKSHOP DES GC CÄCILIA DREIKIRCHEN

Der Kinderchor-Workshop ‚Let us Sing‘ begeisterte zwölf junge Singende mit neuen Liedern, Spiel und Spaß im Barbarahaus in Dreikirchen.

Der Kinderchor-Workshop zum Projekt ‚Let us Sing‘ des gemischten Chors Cäcilia fand im Barbarahaus in Dreikirchen statt. Chorleiter Wolfgang Tüncher hatte eine abwechslungsreiche Liedauswahl vorbereitet und Gabi Bendel sorgte für Verpflegung und Spiele. Mit Begeisterung erarbeiteten die Kinder Stücke wie ‚Gott, du kennst uns‘ oder ‚Bind uns zusammen, Herr‘. Kurze Pausen mit Gebäck und Spielen lockerten die Proben auf. Den Abschluss bildete ein Auftritt im Vorabendgottesdienst, bei dem die jungen Singenden ihre neu erlernten Lieder präsentierten und den Workshoptag stimmungsvoll ausklingen ließen.



Workshoptag mit Wolfgang Tüncher zum neuen Kinderchorprojekt ‚Let us Sing‘ des gemischten Chors Cäcilia Dreikirchen. Foto: G. Bendel



Ausführlicher auf singendesland.de

Wir bedanken uns sehr herzlich beim **Land Rheinland-Pfalz** sowie bei **Lotto Rheinland-Pfalz** für die Förderung und Unterstützung, ohne die wir diese so wichtige Kulturarbeit sowie das umfangreiche ehrenamtliche Engagement nicht ausüben könnten.



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION



GlücksSpirale
VON **LOTTO**



LOTTO STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ
- Ein starker Partner im Land -

STIMMBILDUNGSSEMINAR BEGEISTERTE IN SCHWEICH

110 Teilnehmende vertieften im siebten Workshop mit Dozent Uli Führe ihre Kenntnisse zu Stimmbildung und musikalischem Ausdruck.

Über 100 Chorleitende und Choraktive nahmen am siebten Stimmbildungsseminar ‚Es ist mal wieder Stimmzeit‘ mit Uli Führe in Schweich teil. Organisiert von Johannes Klar, dem Fachverband der Chorleiter – FDC – sowie dem Kreis-Chorverband Trier-Saarburg, bot der Workshop praxisnahe Einblicke in Stimmbildungstechniken. Die Teilnehmenden erprobten neue Arrangements und setzten sich intensiv mit ihrem Körper als Klanginstrument auseinander. Uli Führes Fachwissen und pädagogisches Gespür begeisterten selbst Ungeübte. Das zweitägige Seminar wurde als wertvolle Erfahrung wahrgenommen, und die Teilnehmenden äußerten den Wunsch nach einer Fortsetzung.



Uli Führe beim siebten Stimmbildungsseminar in Schweich. Foto: H. Marmann



Alles Weitere zum Seminar in
Schweich lesen Sie auf singendesland.de



EHRUNGEN & JUBILÄEN



Die Geehrten. V.l. Helmut Klöckner und die Zwillingbrüder Werner und Alois Rommersbach. Foto: F. Sittel

GROSSES ENGAGEMENT MIT FREUDE

Werner und Alois Rommersbach wurden für 70 Jahre, Helmut Klöckner für 60 Jahre Chorsingen ausgezeichnet.

Im Rahmen des Verbandstages des Kreis-Chorverbands Unterlahn würdigte die Vorsitzende Karin Amstutz das jahrzehntelange Engagement dreier verdienter Chormitglieder des Männer- und gemischten Chors Eintracht Winden. Helmut Klöckner sowie die Zwillingbrüder Werner und Alois Rommersbach wurden für ihr langjähriges aktives Mitwirken ausgezeichnet. Im Auftrag des Chorverbands Rheinland-Pfalz verlieh Amstutz Ehrennadeln in Gold sowie die zugehörigen Urkunden. Klöckner wurde für 60 Jahre aktives Chorsingen geehrt, die Brüder Rommersbach für jeweils 70 Jahre. Die Auszeichnung galt nicht nur der musikalischen Treue, sondern auch dem kontinuierlichen Wirken der Geehrten im Vereinsleben.



GROSSER BAHNHOF FÜR EHRENPRÄSIDENT KARL WOLFF

Karl Wolff ist auf dem Verbandstag des Chorverbands Rheinland-Pfalz am 29. März im Historischen Ratssaal des Koblenzer Rathauses einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt worden. Mit seinem langjährigen Einsatz für die Chorkultur im Land prägte er die Entwicklung auf Vereins-, Kreis- und Landesebene maßgeblich.

In einer kurzen Laudatio würdigte Tobias Hellmann die Verdienste Wolffs um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz. Wolff engagierte sich zunächst im Vorstand seines Heimatchors in Birnbach, später im Kreis-Chorverband Altenkirchen und ab 2006 auf Landesebene im Chorverband Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus war er als Vizepräsident im Präsidium des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz Stimme des Chorverbands und der Chormusik im Land.



Als initiativer Präsident hatte Wolff die Idee für einen Chor des Chorverbands Rheinland-Pfalz, mit dem er neue Impulse in der Chormusik setzen wollte. In Sylvia Strunk und Michael Sauerwald fand er die idealen Partner für dieses Vorhaben. 2008 wurde JAZZconVoice gegründet, der im Folgejahr als Jubiläums-Chor zum 60. Geburtstag des Chorverbandes auftreten sollte. JAZZconVoice gehört heute zu den erfolgreichen Vocaljazz-Formationen aus Rheinland-Pfalz mit Ausstrahlung weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Chormitglieder mit Sylvia Strunk und Michael Sauerwald kamen, sangen und gratulierten.

Der gemischte Chor Birnbach, heute unter der Leitung von Susanne Eitelberg, gestaltete ebenfalls den Ehrungsteil des Ehrenpräsidenten musikalisch mit ausgewählten Chorstücken, die auch Wolff während seiner aktiven Zeit als Sänger begleitet hatten. Chorvorstand Wolfgang Lanvermann hob dies in seiner Gratulation hervor.

Ein besonderes Anliegen war Karl Wolff aber stets die Förderung der Kinder- und Jugendchorszene. So in seinem Heimatchor, dem gemischten Chor Birnbach, und er initiierte



später auch auf Kreisebene, im Kreis-Chorverband Altenkirchen, die Gründung eines Kreis-Kinderchors. Sein Engagement für den Chornachwuchs prägt Wolffs Präsidenschaft bis heute.

Im Jahr 2007 bekleidete er gleich drei bedeutende Ämter: Wolff war Vorsitzender seines Heimatchors, stellvertretender Vorsitzender des Kreis-Chorverbands Altenkirchen und Präsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz.

Ein kleiner Wermutstropfen blieb am Tag der Ernennung dennoch: Der SonntagsChor Rheinland-Pfalz, den Karl Wolff gemeinsam mit dem damaligen Präsidenten des Chorverbands der Pfalz, Hartmut Doppler, sowie Johannes Kalpers, seinerzeit Moderator der SWR SonntagsTour, als SWR SonntagsChor ins Leben gerufen hatte, ließ sich für diesen Tag entschuldigen. Chormitglied Margitta Melzbach überbrachte stattdessen Grüße des Ensembles. Wolff hatte den SonntagsChor später als offiziellen Chor des Chorverbands Rheinland-Pfalz integriert und über Jahre hinweg unterstützt.

Zahlreiche Delegierte nutzten an diesem 29. März die Gelegenheit, Karl Wolff für sein langjähriges Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Wolff hatte sich beim vorhergehenden Wahlgang bereit erklärt, den Chorverband noch für ein weiteres Jahr als Interims-Präsident zu begleiten, bis eine neue Präsidenschaft gewählt ist.



Fotos: Shiva Mangold

KARL WOLFF BLEIBT 2025 INTERIMSPRÄSIDENT DES CHORVERBANDS RHEINLAND-PFALZ

Am 29. März fanden die Neuwahlen zum Chorverbandstag statt, die erstmals auf Grundlage der im September des Vorjahres von den Delegierten verabschiedeten modifizierten Satzung durchgeführt wurden. Der neue Vorstand des Chorverbands ist nun mit neun Mitgliedern vollständig besetzt. Präsident Karl Wolff wird das Amt interimswise im Jahr 2025 fortführen, bis eine Person für die Position gewählt wird. Wolff erhielt für seine Wiederwahl hundert Prozent der abgegebenen Stimmen.

Mit den Neuwahlen zum Vorstand des Chorverbands Rheinland-Pfalz zogen vier neue Mitglieder in den Vorstand ein, drei Mitglieder des alten Gesamtpräsidiums wurden verabschiedet. Dies waren Vizepräsidentin Christel Bieger sowie die Regionalvorsitzenden Reinhold Reinhardt, Kreis-Chorverband Worms, und Johannes Klar, Kreis-Chorverband Trier-Saarburg.

Wenig überraschend wurden die bisherigen Präsidiumsmitglieder des Chorverbands Rheinland-Pfalz, die sich zur Wiederwahl gestellt hatten, erneut in ihren Ämtern bestätigt. Tobias Hellmann erhielt dabei rund 94 Prozent der abgegebenen Stimmen. Tina Hauch und Franz-Jürgen Mörs konnten jeweils 92 Prozent Zustimmung auf sich vereinen, Dieter Meyer 99 Prozent.



Neu in das Präsidium zogen Christa Ewenz aus dem Kreis-Chorverband Neuwied ein, die 81 Prozent der Stimmen erhielt, sowie Silvia Scholz, für die 96 Prozent votierten. Ebenfalls mit 96 Prozent wurden Raimund Schäfer und Dietmar Weidenfeller gewählt. Alfred Labonte komplettiert das Gremium mit einer Zustimmung von 77 Prozent.

Zu Beginn des Verbandstags wurde mit 52 stimmberechtigten Delegierten die Beschlussfähigkeit festgestellt. In einem späteren Kommentar bezeichnete Wahlleiter Marcus Heintel



Fotos: Shiva Mangold

augenzwinkernd den Wandel des Leitungsgremiums mit den Worten: „Es war ein Präsidium und wird jetzt degradiert zum Vorstand.“ Dies wurde jedoch durch die Neufassung der Satzung bestimmt. Sie sieht außerdem vor, künftig nur noch Einzelpersonen in den Vorstand zu wählen. Die genaue Aufteilung der Arbeitsbereiche soll in der anschließenden konstituierenden Sitzung des neu gewählten Vorstands festgelegt werden.

Für die Durchführung der Wahl bestellte Wahlleiter Marcus Heintel vier Wahlhelfende zur Auszählung der Stimmen. Im ersten Wahlgang stand die Wahl des Präsidenten auf der Tagesordnung. Karl Wolff wurde mit 100 Prozent der Stimmen bestätigt. Er wird das Amt bis zur Benennung einer Nachfolgeperson weiterhin kommissarisch ausüben. Im anschließenden zweiten Wahlgang folgte die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder. Wie zu erwarten, erhielten sämtliche Kandidierende die notwendige Mehrheit der Delegiertenstimmen.

Rund drei Stunden zuvor eröffnete der MGV Eintracht Arzheim 1881 unter der Leitung von Andreas Weis den Verbandstag mit einem musikalisch stimmungsvollen Opener. Präsident Karl Wolff dankte dem Chor für die gelungene Einstimmung und leitete im Anschluss den Verbandstag des Chorverbands Rheinland-Pfalz ein. In seinem Grußwort wandte er sich nicht nur an die anwesenden Delegierten, sondern auch an Dietmar Weidenfeller vom Kreis-Chorverband Koblenz, die Mitglieder des Vorstands sowie an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, Carmen Böckling und Beatrix Kras, mit einem Dank für die Organisation des Tages.

Ebenfalls dankte Wolff Lotto Rheinland-Pfalz mit der Glücksspirale: „Ohne deren Ausschüttungen wären die Arbeit im Verband und Förderungen des Chorwesens kaum denkbar.“ Auch die Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz lobte er für den verlässlichen und kontinuierlich konstruktiven Austausch.

KULTUR VERBINDET – AUCH IM KLEINEN

In seiner Rede unterstrich Detlef Schneider, Dezernent für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz, die zentrale Rolle der Chormusik für das kulturelle Leben in der Stadt. Er hob insbesondere den MGv Arzheim hervor, einen kleinen, aber wachstumsstarken Chor aus einem der Stadtteile. „Kleine Chöre wie dieser leisten Großes – sie stärken das soziale Miteinander und bewahren ein Stück kulturelle Identität“, sagte Schneider. In Koblenz, so betonte er, sei Chormusik weit mehr als gemeinsames Singen: Sie verbinde Generationen, Kulturen und Lebenswelten.

Auch auf die Fortführung der Dachmarke ‚Koblenz singt‘, einer Kooperation zwischen dem Kreis-Chorverband Koblenz und der Stadt, ging Schneider ein. Aktionen wie das ‚Singen auf dem Jesuitenplatz‘ zum Tag der Deutschen Einheit seien Ausdruck dieser lebendigen Partnerschaft. „Die Menschen haben Spaß daran, Teil einer singenden Gemeinschaft zu sein“, so der Kulturdezernent.

Kritisch äußerte er sich zur aktuellen Situation rund um die GEMA-Gebühren, die viele Ehrenamtliche unvorbereitet getroffen habe – etwa beim Koblenzer Weihnachtsmarkt, wo plötzlich Gebührenforderungen an ehrenamtlich Engagierte gestellt worden seien. „Das darf nicht passieren“, stellte Schneider klar. „Wir werden für die Zukunft Wege finden, auch für den Weihnachtsmarkt.“ (Anm. der Red.: Der Veranstalter war in der Zahlungspflicht, nicht die Ehrenamtlichen.)

DIE ZUKUNFT IM BLICK – TRADITION UND ZUKUNFT

Karl Wolff zog in seiner Rede eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Der Neujahrsempfang habe große Resonanz gefunden und sich als Türöffner für neue Kontakte und Koope-



rationen erwiesen. Der Empfang zu Jahresbeginn solle deshalb dauerhaft im Jahreskalender des Chorverbands Rheinland-Pfalz verankert werden. Auch das Chorfest 2024 in Trier sei ein voller Erfolg gewesen und habe eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in der chorischen Breitenkultur liege.

Mit Blick auf die Zukunft äußerte Wolff eine Vision für ein weiteres Großereignis: „Vielleicht gibt es das nächste Chorfest im Rahmen der Bundesgartenschau 2029 in der Region Mittelrhein?“ Er erinnerte dabei an die BUGA in Koblenz, bei der 300 Chöre beteiligt waren – ein Maßstab, der auch künftig wieder erreicht werden könnte.

Weitere zentrale Themen des Verbandstags wurden von den bis dahin noch amtierenden Präsidiumsmitgliedern vorgestellt. So wurde unter anderem über die Förderung von Chören informiert, die am Deutschen Chorfest teilnehmen: Für jedes aktive Mitglied sei ein Zuschuss in Höhe von 30,00 Euro vorgesehen. Auch strukturelle Veränderungen in der Verbandsarbeit standen zur Diskussion. Die geplante Anstellung einer Teilzeitkraft zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit fand sich entsprechend in den Finanzplänen wieder, wo der erhöhte Ansatz bei den Personalkosten erläutert wurde.

Positiv fiel die Bilanz bei den Einnahmen aus: Die Sonderauschüttungen der Glücksspirale in den Jahren 2024 und 2025 stellten eine außergewöhnliche finanzielle Entlastung dar. Diese Mittel trugen wesentlich zur Umsetzung geplanter Projekte bei und stärkten die Handlungsfähigkeit des Verbands.

Die Frage einer möglichen Beitragsanpassung wurde vom scheidenden Präsidium nicht weiterverfolgt. Stattdessen soll das Thema dem neu gewählten Vorstand zur Prüfung übergeben



Fotos: Shiva Mangold

werden. Im weiteren Verlauf der Sitzung entspann sich eine kurze Diskussion über protokollarische Abläufe, bevor schließlich ein delegiertes Mitglied die Entlastung des Präsidiums beantragte. Dieser Antrag wurde vom Plenum einstimmig angenommen.

EHRENPRÄSIDENT KARL WOLFF

Nach Abschluss der Vorstandswahlen widmete sich der Verbandstag weiteren Tagesordnungspunkten. Im Mittelpunkt stand der Antrag, Karl Wolff die Ehrenpräsidentschaft des Chorverbands Rheinland-Pfalz zu verleihen. Die Delegierten stimmten dem Vorschlag einstimmig zu. In einer anschließenden Laudatio von Tobias Hellmann wurde die langjährige und prägende Arbeit Wolffs gewürdigt. Seine umfassende chorische Vita sowie sein nachhaltiges Engagement für die Chorkultur im gesamten Bundesland wurden dabei besonders hervorgehoben. Vom Landkreis Altenkirchen bis über die Landesgrenzen hinaus sei Wolff stets als treibende Kraft und Innovator der Chorszene aufgetreten. Spätestens in diesem Moment wurde deutlich, wie stark sein Wirken den Verband geprägt hat.

POLITISCHE STIMME DER CHÖRE STÄRKEN

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Agenda war die Gründung eines Kuratoriums im Chorverband, das der politischen Vernetzung dienen soll. Tobias Hellmann stellte den Plan vor, der nach einer kurzen Diskussion einstimmig angenommen wurde. Ziel dieses Kuratoriums ist es, die Chorkultur in Rheinland-Pfalz nicht nur auf kultureller, sondern auch auf gesellschaftlich-politischer Ebene relevant zu halten und weiterzuentwickeln.

EIN PRALL GEFÜLLTER TERMINKALENDER

Im Ausblick auf das Jahr 2025 erläuterten die verschiedenen Regionen ihre geplanten Veranstaltungen. Im Juni wird ein Workshop zum Thema ‚Chorgroove‘ in Wörrstadt stattfinden, gefolgt von einem Chorcamp in Blankenrath im August. Zudem wird der Chorkongress in Montabaur ausgerichtet und im November steht das Candoro-Chorfestival des Leitungssingens in Morbach an. Oppenheim und Worms bereiten im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums ihrer Kreis-Chorverbände große Feierlichkeiten vor – und in Löff, dem einzigen Landmusikort 2024 in Rheinland-Pfalz, wird die Chormusik ohnehin nie leise.



Fotos: Shiva Mangold

SINGENDES LAND jetzt abonnieren!

Alles Wissenswerte rund um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz kommt jetzt vierteljährlich auch direkt zu Ihnen nach Hause. **Sie erhalten zwei vorhergehende SiLa-Ausgaben gratis dazu.** Verpassen Sie nichts – abonnieren Sie die SiLa.

Die Idee: AUCH ALS GESCHENK-ABO.

Geben Sie einfach eine alternative Empfängeradresse bei Ihrer Bestellung im Shop unter „Anmerkung“ an.

Ganz einfach online bestellen unter www.candoro-shop.de/books

Das Abo beginnt ab der folgenden Ausgabe.

Und hier die weiteren Konditionen:

Sie beziehen jeweils 4 Ausgaben „Singendes Land“ im Abonnement zum aktuellen Paketpreis von 11,90 Euro, inkl. Versand, statt 3,99 Euro zzgl. 1,60 Euro Versand im Einzelbezug. **Oder 8 Ausgaben zu 23,80 Euro, inkl. CD.** Die Abokosten werden für je vier Ausgaben im Voraus berechnet, für die Aktion mit CD einmalig für acht Ausgaben. Das Abonnement ist immer spätestens vier Wochen nach Bezug der jeweils vierten Ausgabe kündbar, sofern nicht bereits die neue Rechnung vorliegt. Die Portokosten sind variabel. Erhöhungen der Portokosten durch den Postdienstleister bleiben vorbehalten und werden in der jeweils folgenden Rechnung ausgewiesen.





NACHRICHTEN & MELDUNGEN

NETZWERK CHOR IM KREIS-CHORVERBAND MAYEN

In Trimbs trafen sich Vorstandsmitglieder der Chorvereine und des Kreis-Chorverbands Mayen zum gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Im Fokus stand die GEMA, insbesondere die Protestaktion von Chören beim Koblenzer Weihnachtsmarkt 2024. Der schweigende Chorprotest fand überregional Aufmerksamkeit in den Medien. Dazu wurden Fragen zum bestehenden Rahmenvertrag und zur Anmeldung von Chorevents beantwortet. Zudem wurden Veranstaltungen zum ‚Jahr der Stimme 2025‘ vorgestellt, darunter ein Chor-Workshop in Andernach, die ‚Woche der Stimmen‘ und das ‚SingPosium für Männerstimmen‘. Die Vorstände des Kreis-Chorverbands Mayen, Rolf Dietrich und Hans-Willi Fell, dankten für den regen Austausch, der für die Zusammenarbeit der Chöre im Kreis-Chorverband bedeutend sei.



Teilnehmende am Netzwerk Chor des Kreis-Chorverbands Mayen in Trimbs.
Foto: K. Plewnia

VORSTAND UND MUSIKRAT DES KREIS-CHORVERBANDS UNTERLAHN BESTÄTIGT

Im Rahmen des Verbandstags des Kreis-Chorverbands Unterlahn wurden die Mitglieder des Vorstands und des Musikrats einstimmig wiedergewählt.

Die Verantwortlichen des Kreis-Chorverbands Unterlahn hatten zum jährlichen Verbandstag in das Gemeindehaus nach Flacht eingeladen. Nach musikalischer Eröffnung durch den Chor Aarlegro und einem stillen Gedenken präsentierten Vorstand und Musikrat aktuelle Projekte, darunter die Konzertreihe ‚Chorwelt Unterlahn stellt sich vor‘, die Fortsetzung der Chornacht ‚Diez ganz Chor‘ und das Konzert der Meisterchöre. Das geplante ‚Feedback-Singen‘ musste wegen geringer Beteiligung abgesagt werden, ebenso der Auftritt beim Diezer Marktplatztreff aufgrund von ‚GEMA-Problemen‘. Vorstand und Musikrat wurden entlastet und einstimmig wiedergewählt.



Von links: Frank Sittel, Pressereferent, Karin Amstutz, Vorsitzende, Andreas Sehrbrock, stellvertretender Kreis-Chorleiter; Bettina Scholl, Kreis-Chorleiterin; Christoph Koder, Beisitzer; Stefan Bohlmann, Schatzmeister; Monika Kröck, Beisitzerin. Es fehlt: Irene Zorn, Geschäftsstelle. Foto F. Sittel



Lesen Sie den Artikel ausführlich
auf singendesland.de



Den ausführlichen Artikel lesen
Sie auf singendesland.de

DER KREIS-CHORVERBAND BIRKENFELD FEIERT SEIN 75-JÄHRIGES JUBILÄUM

Mit einer festlichen Matinee eröffnete der Kreis-Chorverband Birkenfeld die Feierlichkeiten zu seinem Jubiläumsjahr.

Die musikalische Eröffnung gestaltete Clara Dicke mit zwei Harfenstücken. Vorsitzende Birgit Klein erinnerte an die Geschichte des Verbands, der im Juni 1950 als Sängerkreis Birkenfeld in der Idar-Obersteiner Schlossschänke gegründet wurde. Meilensteine waren die ausverkauften Aufführungen des Musicals ‚Zauber der Edelsteine‘ in den Jahren 2004 und 2005 sowie die ‚Nacht der Chöre‘, die seit 2012 alle zwei Jahre in Birkenfeld stattfindet. Karl Wolff, Präsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz, gratulierte zum Jubiläum und überreichte die Ehrenurkunde. Landrat Miroslaw Kowalski, der erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen, Alfred Reicherts, sowie Hans-Jürgen Noss, Präsident des Kreismusikverbands und Mitglied des Landtags, waren weitere Gratulanten. Den musikalischen Rahmen gestalteten im Weiteren das Musikschul-Ensemble ‚Die Streichhölzchen‘, ‚Die chOhrwürmer‘ und der ‚Gemischte Chor Fohren-Linden‘.



Präsident Karl Wolff überreichte die Urkunde an Birgit Klein, die Vorsitzende des Kreis-Chorverbands Birkenfeld. Foto: T. Hauch



Den ganzen Bericht lesen Sie
auf singendesland.de

DIE FROHE STUNDE WEROOTH SANG IM KÖLNER DOM

Vom einmaligen Erlebnis für die Sänger aus Weroth im Jubiläumsjahr des Männerchors erzählt Johannes Hannappel.

Der Chorverein ‚Frohe Stunde‘ aus Weroth gestaltete im Rahmen eines Ausflugs das Kapitelsamt im Kölner Dom. Der Gottesdienst mit Domkapitular Dr. Thomas Weitz wurde live auf domradio.de, bibel.tv und ewtn.tv übertragen und erreichte tausende Zuschauer. Auch der verstorbenen Chormitglieder

wurde in einer Fürbitte gedacht. Dr. Weitz ging auf die Chormusik nochmals gesondert ein. Wörtlich: „Ein herzliches Dankeschön an den Chor Frohe Stunde, der diese Stunde für uns reich gemacht hat; mit einem Repertoire, das sich vom Tudor-England – 1485 bis 1603 – bis in die Neuzeit spannte“. Das Begleiten der Messe war ein Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Frohen Stunde. Als nächstes steht nun das Festwochenende am 28. und 29. Juni in Weroth an.



Die Frohe Stunde bei ihrem Besuch im Kölner Dom. Foto: J. Hannappel



Lesen Sie die Chorstory
von Johannes Hannappel,
ausführlich auf singendesland.de

VERBANDSTAG DES CHORVERBANDS WESTERWALD IN NENTERSHAUSEN

Bei seinem Verbandstag stellte der Chorverband Westerwald die Pläne für 2025 vor – mit Chorförderung, Fortbildungen und ChorAktiv.

Der Chorverband Westerwald setzt 2025 seine Förderung des Singens an Schulen mit dem Projekt ‚Chorklassen‘ fort. Das Chorevent ‚ChorAktiv‘ findet am 28. und 29. Juni in Bad Marienberg statt. Diese Vorhaben wurden beim Verbandstag beschlossen, an dem 78 Delegierte aus 45 Vereinen teilnahmen. Finanzleiter Raimund Schäfer berichtete über eine stabile Haushaltslage und die Förderung des Chorklassen-Projektes durch den Westerwaldkreis und den Chorverband Rheinland-Pfalz. Für den chormusikalischen Nachwuchs setzt der Verband weiter auf Fortbildungen für Lehrkräfte und das

Kinderchorprojekt ‚Westerwälder Spatzen‘. Vorsitzender Alfred Labonte betonte die Bedeutung finanzieller Unterstützung für die Kulturarbeit. Der Verbandstag 2026 wird in Hattert ausgerichtet.



Insbesondere die Förderung des Chornachwuchses steht im Chorverband Westerwald nach wie vor weit oben in der Prioritätenliste. Foto: R. Schäfer



Lesen Sie die Nachricht in aller
Ausführlichkeit auf singendesland.de

RICHTUNGSWEISENDE NEUWAHLEN BEIM MÄNNERCHOR BACHEM

Der Männerchor Bachem stellt mit einem neu gewählten Vorstand die Weichen für die Zukunft – und begrüßt erstmals eine Frau in seinen Reihen.

Der Bachemer Männerchor hatte im März seine Jahreshauptversammlung. Das vergangene Jahr wurde reflektiert, neue Aktivitäten geplant und auch für Vorstandswahlen war es wieder an der Zeit. Fast die Hälfte der Ämter wurde neu besetzt oder bestätigt. Durch eine Aktualisierung der Satzung konnte erstmals auch ein förderndes Mitglied kandidieren. So wurde Andrea Mehlem als stellvertretende Kassenwartin gewählt – ein historischer Moment, da sie als erste Frau in den Vorstand

einzieht. Die Wahl der Stimmberechtigten war einstimmig. Zudem traten dem Chor zwei neue Sänger bei. Dies zeigt den positiven Trend im Männerchor Bachem, der durchaus das Potenzial für ein stabiles Wachstum sieht.



Der neue Vorstand mit Andrea Mehlem und zwei neu aufgenommenen Sängern. Foto: U. Höllger



Alles zur Hauptversammlung
des Männerchors Bachem
auf singendesland.de

FRÜHJAHRSTAGUNG DES KREIS-CHORVERBANDS MAINZ MIT WAHLEN

Personell im Vorstand verstärkt, geht der Kreis-Chorverband Mainz in die kommende Legislaturperiode 2025 bis 2027.

Der Kreis-Chorverband Mainz tagte im katholischen Pfarrzentrum in Bodenheim. Heidi Veit-Gönner und Stefan Both betonten die Bedeutung des Ehrenamts und der Chöre als kulturelle Säulen. Beim Totengedenken wurde des verstorbenen Pressereferenten Holger Schuldt im Besonderen gedacht. Nach über 30 Jahren legte Walter Weimer sein Amt als Kreisgeschäftsführer nieder und wurde zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Alexander Kreisel bleibt Vorsitzender, Walter Weimer wird sein Stellvertreter. Neu im Vorstand sind Maria Emmerich-Barten, Alexandra Gießler, Susanne Hain und Rolf Lepnikow. Geplant sind ein Open-Air-Chorkonzert am 29. Juni in Nieder-Olm und ein Auftritt am 28. August bei ‚Mainz lebt auf seinen Plätzen‘.



Der neue Vorstand des Kreis-Chorverbands Mainz. Foto: M. Emmerich-Barten



Lesen Sie den ganzen Artikel zur Tagung
auf singendesland.de

Peppige Chorkleidung www.chor-fashion.de



Schals • Umhänge • Accessoires
Blusen • Hemden • Krawatten
Fliegen • Ansteckblumen

info@jaromusic.de

Fon 06128-75519



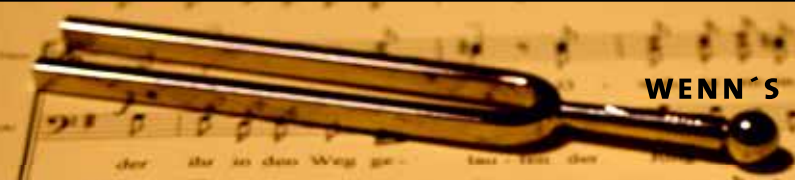
MITGLIEDER-WERBEKAMPAGNE DER KLANGWELT FEHL-RITZHAUSEN

Dinosaurier haben nie in einem Chor gesungen und sind ausgestorben – mach nicht den gleichen Fehler ... so wirbt der Chorverein um neue Mitglieder.

Die Klangwelt Feh-Ritzhausen startete eine kreative Werbekampagne, um neue Mitglieder zu gewinnen. Mit dem humorvollen Slogan ‚Dinosaurier haben nie in einem Chor gesungen und sind ausgestorben – mach nicht den gleichen Fehler!‘ lud der Chorverein zum Mitmachen ein. Die Klangwelt bietet Chormusik für alle Altersgruppen: von den Kinder- und Jugendchören ‚Die Coolen‘ und ‚In Between‘ über den Rock-Popchor ‚ChoRespondenz‘ bis hin zu den ‚MeloDivas‘ als Frauenchor. Die Kampagne betont: ‚Singen verbindet, stärkt die Gemeinschaft und bereichert das Leben. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, Teil der Klangwelt zu werden.‘



Lesen Sie die ganze Meldung
auf singendesland.de



WENN'S KLINGEN SOLL! j.b.music

j.b.music Musikverlag

Klassische, traditionelle und moderne Chormusik liegt uns am Herzen!
Bei uns gibt's Chormusik u.a. von **Ulrich Düllberg, Erik Neel, Sven Oliver Brune, Karl Best, Horst Best, Thomas Weidebach, Kunibert Koch, Willibald Hausmann, J.P. Bernhard, Toni Schneider, Karl Jocs.**
Durchstöbern Sie mal unsere **Verlags-Homepage**, hier finden Sie zu fast allen Noten
Probepartituren und auch Hörbeispiele!

Weierstraße 9
57271 Hilchenbach
Fon: 02732.28441
Web: www.jbmusic-musikverlag.de



STELLENANGEBOTE & STELLENGESUCHE

CHORLEITUNG FÜR ROCK- UND POPCHOR IN SAULHEIM GESUCHT

Der gemischte Rock- und Popchor inTakt aus Saulheim sucht ab dem 1. Juli eine neue musikalische Leitung.

Das aktuelle Chorprojekt ‚Back to the Eighties‘ spiegelt die Vorliebe der Chormitglieder des Saulheimer Rock-Popchors inTakt für englische und deutsche Songs aus diesem Jahrzehnt wider. Die Literatúrauswahl geht aber auch über diese Ära hinaus – etwa mit einem früheren Beatles-Projekt. Neben dem Wunsch, jährlich ein solches Chorkonzert zu geben, gibt es auch immer noch zwei bis drei weitere Auftrittstermine.

Der Chor probt regelmäßig dienstags, von 19:30 bis 21:00 Uhr, in der Grundschule Saulheim. Die Besetzung ist vierstimmig – SATB – oder auch dreistimmig – SAB, sowohl mit Keyboardbegleitung als auch a cappella.

Da der bisherige Chorleiter sein Amt aus beruflichen Gründen zum Ende Juni niederlegt, freuen sich die Chormitglieder ab dem 1. Juli auf eine neue engagierte Chorleitung.



Der Saulheimer Rock- und Popchor inTakt sucht zum 1. Juli eine neue engagierte Chorleitung. Foto: M. Emmerich-Barten

Alles zum Chor ist auf dessen Website unter intakt-saulheim.de zu finden. Interessierte Kräfte erhalten von Ulrike Bellin weitere Informationen: via E-Mail an singeninsaulheim@gmx.de oder telefonisch unter 0157 33181318.



**Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!**

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.



Download unter
singendesland.de → mediadaten

Die SiLa erscheint

jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

NEUE MUSIKALISCHE LEITUNG FÜR ENGAGIERTEN CHOR GESUCHT

Die Klangfarben Hillesheim in der Vulkaneifel – ein kreativer Chor mit vielseitigem Repertoire – suchen eine Chorleitung mit Ideen und Leidenschaft.

Die Klangfarben Hillesheim/Vulkaneifel sind ein engagierter gemischter Chor. Die Aktiven verbindet die Freude am Chorsingen in einer offenen und freundlichen Gemeinschaft. Das Chorrepertoire beinhaltet moderne Pop-Arrangements, gefühlvolle Balladen, schwungvolle Hits und andere spannende Chorliteratur. Eine ausgebildete Sopranistin bereichert den Chor und bietet Raum für Soli.

Der Chor sucht eine musikalische Leitung, die neue Impulse setzt und kreative Ideen einbringt. Neben regelmäßigen Proben am Montagabend stehen Auftritte bei Konzerten und Veran-

staltungen auf dem Programm. Erwartet werden Begeisterung für Chormusik, Erfahrung in der Chorleitung und Offenheit für unterschiedliche Stilrichtungen.

Die Klangfarben bieten eine engagierte Chorgemeinschaft, die mit Begeisterung, Offenheit und Experimentierfreude neue musikalische Wege erkundet. Die Aktiven proben im zweiwöchigen Rhythmus und erarbeiten gerne neue, abwechslungsreiche Arrangements. Neben den Proben stehen natürlich Auftritte bei Veranstaltungen und Chorkonzerte auf dem Programm.

Die Chormitglieder freuen sich auf ihre neue Chorleitung. Interessierte Personen können Weiteres bei Bruno Jahn unter 0175 2056742 erfahren.



Sommerkonzert der Klangfarben mit dem Musikverein Hillesheim 2024. Foto: M. Wilwerding

Professionelle CD-Aufnahmen bei Ihnen vor Ort!

Mobiles Tonstudio

Professionelle Aufnahmen bei Ihnen vor Ort

Alles aus einer Hand

Schnitt und Nachbearbeitung, Grafik, Pressung und Kleinserie ab 50 Stück

Vermarktung

eigenes Label, Vertrieb über unseren Internetshop

**Sprechen Sie uns an!
Wir unterstützen Sie gern.**



j.b. music

Weierstraße 9 | 57271 Hilchenbach | TELEFON 02732.28441 | TELEFAX 02732.590488 | www.jb-music.de



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

NEUE CHORLEITUNG FÜR DEN FRAUENCHOR FACHINGEN GESUCHT



Ein vielseitiger Frauenchor sucht eine neue Leitung. Gesucht wird eine engagierte Chorleitung, die dem Chor neue Impulse bieten kann.

Die 50 Sängerinnen im Alter von 25 bis 82 Jahren im Frauenchor Fachingen suchen eine neue künstlerische Leitung. Das Ensemble zeichnet sich durch stilistische

Chorleitung gesucht für den Frauenchor Fachingen. Foto: M. Fuchs

Vielfalt aus und ist offen für neue chormusikalische Impulse. Das Repertoire reicht von romantischer Chormusik bis hin zu modernen Arrangements.

Die wöchentlichen Proben sind donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Gesucht wird eine qualifizierte Chorleitung mit entsprechender musikalischer Ausbildung, die den Chor mit Engagement weiterentwickelt und neue Akzente setzt.

Interessierte können sich jederzeit bei der 1. Vorsitzenden Michaela Fuchs, via E-Mail an mail@frauenchor-fachingen.com oder telefonisch unter 0178 8153490 melden.

TEAMMITGLIED FÜR DIE REDAKTION

RICKI IM EHRENAMT

RICKI, das Magazin für die Chorjugend in Rheinland-Pfalz, erscheint zweimal im Jahr und braucht Dich für die Redaktionsmitarbeit.

RICKI ist das Magazin für die Chorjugend in Rheinland-Pfalz und erscheint zweimal im Jahr als Supplement zu „Singendes Land – Das Magazin zur Chorkultur“ – kurz SiLa.

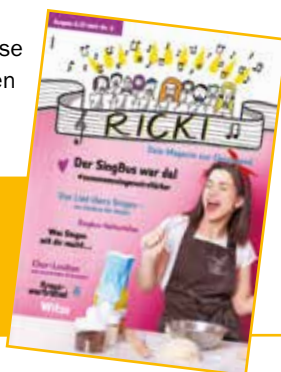
Die Alters-Zielgruppe von RICKI ist differenziert und anspruchsvoll, so soll auch der Inhalt des Booklets werden: Themen rund um das Singen in Kinder- und Jugendchören, pfiffig und altersgerecht aufbereitet, und idealerweise gehörst Du als jugendliche oder junge erwachsene Person zur Alterszielgruppe der RICKI-Leserschaft.

DER PLAN: RICKI wird zunächst weiterhin als vierseitiges Supplement, jeweils in den SiLa-Ausgaben 02 und 04, später dann als eigenständiges Booklet zweimal jährlich erscheinen. Immer wird es auch als E-Paper auf dem relaunchten Portal singendesland.de kostenlos zum Download online stehen.

DEIN BEITRAG: Du kannst gestalten, dem Titel Deinen Stempel aufdrücken. Du recherchierst Themen rund um die Chorjugend, Altersgruppe 8 bis 26 Jahre, ergänzt das Ganze mit eigenen Ideen und bereitest die Themen mit flotter Schreibe altersgerecht auf. Wenn Du auch noch grafisch was draufhast, freuen wir uns, wenn Du RICKI auch auf diese Weise mit Leben füllen kannst – ist aber keine unbedingte Voraussetzung. Du arbeitest remote, von zu Hause aus oder wo immer Du willst. Wir treffen und besprechen uns via Teams, tauschen uns via E-Mail aus und ab und an treffen wir uns mit dem Team in Neuwied.



Hier findest Du schon einmal ein paar RICKI-Ausgaben.



DEINE VORAUSSETZUNGEN: Es wäre natürlich ideal, wenn Du zur Alterszielgruppe von RICKI gehörst. Du solltest Dich schriftlich gut ausdrücken können. Deinen Spaß am Schreiben sollte man dann auch lesen können. Wenn Du bereits für Schülerzeitungen oder andere Medien geschrieben hast, umso besser.

DICH ERWARTET: Ruhm und Ehre. Jede Menge Reputation für Deine berufliche Zukunft, wenn Du daran denkst, journalistisch oder in der Kommunikationsbranche Fuß zu fassen. Dein Lebenslauf wird's dir danken und Du kannst schon zeigen, was Du draufhast – denn das hast Du ja dann mit RICKI bereits bewiesen.

WIR KÜMMERN UNS FÜR DICH UM ALLE DINGE, Themen und Vergünstigungen rund um Dein ehrenamtliches Engagement. Das wird nicht wenig sein, versprochen.

INTERESSIERT? Dann schreib doch einfach mal formlos eine E-Mail an den Chorverband Rheinland-Pfalz – Redaktion Singendes Land – Dieter Meyer, Bendorfer Str. 72–74, 56566 Neuwied-Engers, E-Mail-Adresse: dieter.meyer@cvrp.de – alle weiteren Informationen gerne auf Anfrage.

Wir freuen uns, wenn Du die bisherige Range erweiterst. Wie das erfolgen kann, werden wir gerne mit Dir besprechen.

Natürlich steht dieses Angebot auch Personen mit persönlichen Einschränkungen offen. Jedoch sollten Reisen möglich sein. Ebenso sollte die Person gute Ausdrucksformen der deutschen Sprache beherrschen, natürlich sind Lesen und Schreiben unabdingbar.



KULTUR & LAND

TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK 2026 IN KAISERSLAUTERN

Jetzt können sich Chöre und Ensembles über die Seite des BMCO anmelden. Die nächste Online-Infoveranstaltung zum TCOM-Wochenende vom 13. bis 15. März 2026 ist am 25. Juni.

Chöre und Ensembles können sich ab sofort für die Tage der Chor- und Orchestermusik – TCOM – bewerben, die vom 13. bis 15. März 2026 in Kaiserslautern stattfinden. Das bundesweite Festival präsentiert die Vielfalt der Amateurmusik mit Konzerten an zahlreichen Spielorten. TCOM-Herzstück des musikalischen Wochenendes ist die ‚Lange Nacht der Musik‘ am 14. März 2026, bei der die ganze Innenstadt von Kaiserslautern zur Bühne wird. Hierfür können sich Ensembles ab sofort bis zum 21. September bewerben. Höhepunkt des musikalischen März-Wochenendes ist die Verleihung der

Zelter- und pro-musica-Plakette durch den Bundespräsidenten oder dessen Vertretung.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Eine weitere Online-Infoveranstaltung zu den TCOM 2026 in Kaiserslautern ist am 25. Juni.

Die Tage der Chor- und Orchestermusik des Bundesmusikverbands Chor und Orchester – BMCO – sind im kommenden Jahr 2026 in Kaiserslautern.

Foto: BMCO / M. Hartinger



Lesen Sie den ausführlichen Artikel auf [singendesland.de](https://www.singendesland.de)



Zu allen Informationen und zur Anmeldung geht es über die Seite des Bundesmusikverbands Chor und Orchester unter [tcom2026.de](https://www.tcom2026.de)



Auszeichnung zum Landmusikort des Jahres 2025. Foto: Deutscher Musikrat

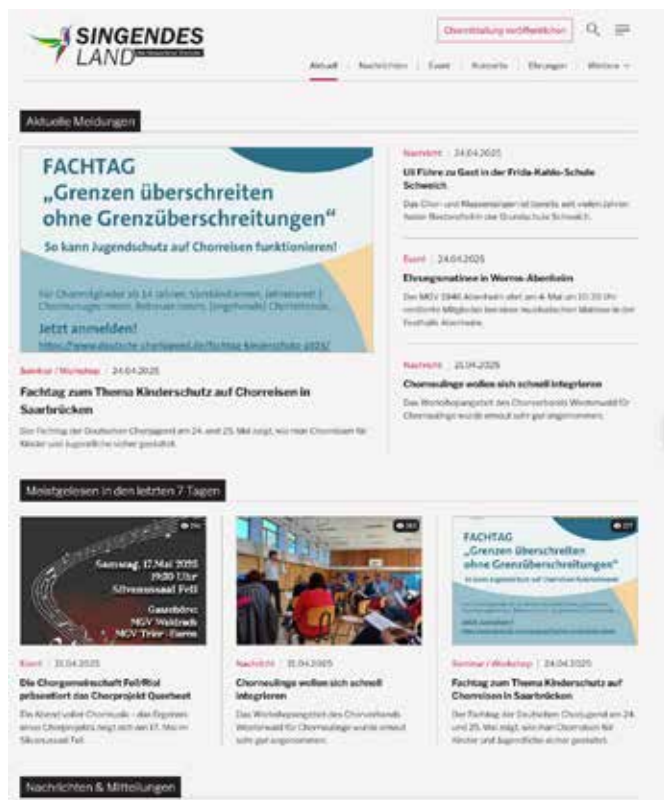
LANDMUSIKORT 2025

Im Jahr 2024 wurde Löff an der Mosel als einzige Ortsgemeinde in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Entscheidenden Anteil daran hatten der Männergesangsverein Cäcilia und auch der Musikverein Löff, die das musikalische Leben der Gemeinde prägen.

Der Deutsche Musikrat und der Bundesmusikverband Chor & Orchester hatten auch in diesem Jahr ländliche Kommunen zur Bewerbung als ‚Landmusikort des Jahres 2025‘ aufgerufen. Die Auszeichnung würdigt herausragende Musikprojekte und ehrenamtliches Engagement, um kulturelle Vielfalt in ländlichen Regionen sichtbar zu machen. 2024 wurde die Ortsgemeinde Löff als einziger Landmusikort in Rheinland-Pfalz geehrt, dies insbesondere durch den MGV Cäcilia Löff. Das Preisgeld von bis zu 18.000 Euro soll musikalische Strukturen langfristig stärken. Kommunen mit bis zu 12.000 Einwohnern konnten sich für die Auszeichnung in 2025 bis zum 15. April bewerben. Die Gewinner werden im Juli 2025 bekannt gegeben.

SINGENDES.LAND: VERSION 2.0 IST ONLINE

Die überarbeitete Version des News- und Presseportals zur Chormusik bietet eine Reihe neuer Funktionen. Eine zentrale Neuerung ist die Möglichkeit, Chöre und Chorvereine sowie chorleitende Personen in einer eigenen Rubrik mit Bild und Vita vorzustellen. Ziel der Plattform ist es, die Vielfalt der Chorszene in der öffentlichen Wahrnehmung stärker sichtbar zu machen und zugleich den Austausch innerhalb der Community zu fördern. Dazu tragen auch die wöchentlich erscheinenden Newsletter bei.



Headsection: Im übersichtlichen Grid-Layout und auch mit einer neuen Sektion ‚Meistgelesen‘ zeigt sich die Index-Seite ‚Aktuelles‘.

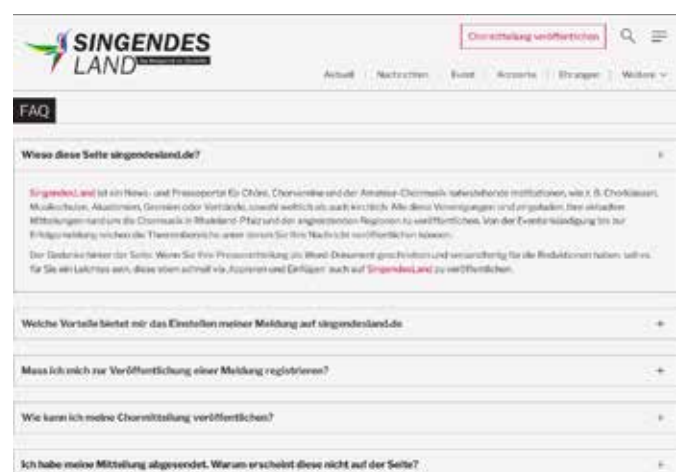
Ein zentraler Vorteil des neuen Layouts ist die deutlich verlängerte Verweildauer auf der Startseite ‚Aktuelles‘. Möglich macht dies ein übersichtliches Grid-Layout, das neue Artikel zunächst prominent im Kopfbereich unter ‚Aktuelle Meldungen‘ präsentiert. Bei entsprechender Resonanz erscheinen die Beiträge zusätzlich unter ‚Meistgelesen in den letzten 7 Tagen‘. Anschließend werden die Meldungen den jeweiligen Rubrikensektionen zugeordnet, die sich an den Kategorien der Printausgabe von Singendes Land orientieren. Dort bleiben sie je nach Artikel-aufkommen bis zu 30 Tage sichtbar, Eventmeldungen bis zum Veranstaltungstermin.

Neu ist die Präsentationsseite, auf der Chöre und Chorvereine sowie chorleitende Personen sich und ihre Arbeit

vorstellen können. Der Zugang zum entsprechenden Formular ‚Präsentation Chor/Chorleitung veröffentlichen‘ befindet sich im Dreistrichmenü oben rechts, direkt neben ‚Chormitteilung veröffentlichen‘. Nach Eingabe einer prägnanten Aussage können Beschreibungstexte zum Chor oder die persönlichen Viten mit Angaben zu Ausbildung und Erfahrungen eingetragen werden. Ein besonderer Vorteil: Die eingereichte Chorpräsentation kann später unkompliziert – via Kopieren und Einfügen – als Boilerplate für Chormitteilungen genutzt werden. Spätere Aktualisierungswünsche des Textes einfach per E-Mail an redaktion@singendesland.de einreichen.

Das Formular zur Veröffentlichung von Chormitteilungen wurde überarbeitet, das unkomplizierte Einreichen ohne vorherige Anmeldung bleibt jedoch bestehen. Neu ist die Möglichkeit, bis zu vier zusätzliche Bilder zur Meldung hochzuladen, die am Ende des Artikels in einer Galerie angezeigt werden. Der Upload kann je nach Dateigröße einige Zeit in Anspruch nehmen, die Seite darf währenddessen nicht geschlossen werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Titelbild gelten, da es bei der Weiterverbreitung der Meldung eine zentrale Rolle spielt. Dazu gehört auch eine präzise Bildunterzeile mit der Angabe der bildurhebenden Person.

Weitere wichtige Informationen zur Nutzung des Portals und zum Veröffentlichen von Beiträgen auf singendesland.de sind in den FAQ auf der Website zusammengestellt. Fragen, die dort nicht beantwortet werden, können direkt an das Redaktionsteam unter redaktion@singendesland.de gerichtet werden.



In den FAQ sind nahezu alle Erklärungen zum Veröffentlichen auf singendesland.de nachzulesen.



Die FAQ zur Veröffentlichung auf singendesland.de sind unter singendesland.de/faq zu lesen.

VORSCHAU

AUSGABE 03/25

DIE NÄCHSTE SINGENDES LAND – DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR – ERSCHEINT MITTE AUGUST.

- #MittelUndWege Förderung der Chorkultur – nicht ausschließlich monetär. Auch mit einem Bericht aus dem Arbeitskreis Chorentwicklung im CV RLP.
- Wir berichten außerdem vom Deutschen Chorfest 2025 in Nürnberg sowie von der
- Konstituierenden Sitzung des neuen Vorstands des Chorverbands Rheinland-Pfalz
- Deine Chorgeschichte! Erzähle Deine Chorstory auf singendesland.de unter der Rubrik ‚Meine Chorstory‘. Wir veröffentlichen diese gerne in den kommenden Printausgaben von Singendes Land.
- Und darüber hinaus wieder umfassende Informationen rund um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss 27. Juni.

Stellen Sie bis dahin Ihre aktuellen Mitteilungen bitte ausschließlich auf singendesland.de ein. Und bitte nicht ‚en bloc‘, sondern möglichst aktuell zum Zeitpunkt des Geschehens bis zum Redaktionsschluss verteilt.

Haben Sie Großes vor? Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter singendesland.de/mediadaten

Die SiLa erscheint

jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

IMPRESSUM

SINGENDES LAND – DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

HERAUSGEBER

Chorverband Rheinland-Pfalz

ANSCHRIFT:

Bendorfer Straße 72–74
56566 Neuwied-Engers
E-Mail: redaktion@singendesland.de
Tel. +49 2622 9789480
Webadresse: singendesland.de

REDAKTION

Dieter Meyer (dm) (Leitung/V.i.S.d.P.)
Tobias Hellmann (th)
E-Mail: redaktion@singendesland.de

ONLINEREDAKTION

Dieter Meyer (chorevents.de/rlp-singt.de/singendesland.de)

Texte und Passagen werden u. a. mithilfe Künstlicher Intelligenz optimiert und zusammengefasst.

ANZEIGEN

Franz-Jürgen Mörs
anzeigen@singendesland.de
Auch für Druckunterlagen. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste. Mediadaten einsehbar unter cv-rlp.de und singendesland.de

ABONNEMENT/LESERSERVICE

Beatrix Kras
abo@singendesland.de

SATZ/LAYOUT

Kopfgefühl Design
Rhöndorfer Straße 55
53604 Bad Honnef
Webadresse: kopfgefuehl.design

LEKTORAT

Günther Müller

ERSCHEINEN

Singendes Land –
Das Magazin zur Chorkultur
erscheint vierteljährlich zur Mitte
des jeweiligen Quartals:
Februar/Mai/August/November

REDAKTIONSSCHLUSS

Ende Dezember/März/Juni/September,
wie jeweils in der Ausgabe benannt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Rezensionsexemplare übernehmen wir
keine Haftung und senden diese aus Zeit-
und Kostengründen nicht zurück.

BEZUG

Preis im Einzelbezug:
Printausgabe 3,99 Euro,
zzgl. 1,60 Euro Versandkosten,
als E-Paper 2,49 Euro, versandkostenfrei.
Im Abonnement (nur Print) zu je
vier Ausgaben 11,90 Euro
inkl. Versand (z. Zt. 1,60 Euro)

AUFLAGE

700 Exemplare (Print),
sowie 1.200 Exemplare als E-Book, verteilt
über die Vorstände der 1.200 Chorvereine
an rund 30.000 aktive Chormitglieder.

BILDNACHWEIS

Titelbild: pixabay.com
und wie in den Artikeln gekennzeichnet

DRUCK

Druckerei Ganz
Paradiesstraße 10
97225 Zelligen-Retzbach
E-Mail: info@rainbowprint.de
Tel. +49 9364 8173-0
Webadresse: rainbowprint.de

VERSAND

FORMA Lettershop GmbH
Beim Weißen Stein 4
56579 Bonfeld
E-Mail: info@forma-lettershop.de
Tel. +49 2634 922093
Webadresse: forma-lettershop.de

**Änderungswünsche der Bezugsadresse
bitte AUSSCHLIESSLICH über IntelliVerband
vornehmen (lassen) oder per E-Mail an
abo@singendesland.de senden. Bitte die
Änderungen NICHT an FORMA oder an die
Redaktionsadresse schreiben!**

ABDRUCK

Nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung
und unter Quellenangabe

MEIN CHORVERBAND

...a helping hand.

Mein Leben. Ich singe für mein Leben gerne. Immer und überall. Besonders gerne in meinem Chor. Ein toller Chorleiter und echt g...ute Songs. Die ganze Vielfalt. Und ich weiß, im Hintergrund ist jemand, der mich bei meinem Hobby unterstützt: mit Fördergeldern, Versicherungen und sogar bei rechtlichen Fragen. Auch, wenn ich es nicht immer direkt mitbekomme...

...es ist gut zu wissen, dass es einfach funktioniert.

Denn schließlich soll die CHORMUSIK an erster Stelle stehen.